



WIRTSCHAFT REGIONAL

► DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION

04 | 2018 | EUR 8,50 | 44861

Wie die Digitalisierung
unser Leben verändert

Sicherheit im Unternehmen

Maschinenbau | Fördertechnik

Verpacken & Versenden

Logistik | Fuhrparkservice

SEO

Suchmaschinen-
optimierung

SEA

Suchmaschinen-
werbung

Performance-
optimierung

Web
Analytics

Online-
Marketing-
Konzept

Strategie

Finden ist das neue Suchen

Mehr Interessenten und Kunden für Ihre
Produkte. Wir sorgen dafür, dass Sie
besser gefunden werden.

Fon 05223 686860



WAN
marketing
kommunikation

Digitalisierung - Warum Unternehmen sich wandeln müssen

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Internet of Things, intelligente Services, individuelle Kundenwünsche, globaler Wettbewerb - nur einige Gründe für die digitale Transformation, die alle Unternehmen heute durchmachen. Die Digitalisierung wird die deutsche Wirtschaft in den kommenden Jahren fundamental verändern – und damit auch den Mittelstand.

Gerade der Mittelstand sollte die neuen Service- und Geschäftsmodelle nutzen, um Kundenwünsche schneller umzusetzen. Fast alles, was früher einmal in persönlichen Gesprächen oder auf Papier verhandelt wurde, ist heute schneller, komfortabler und vor allem auch günstiger digital zu haben. Das erfordert ganz neues Denken – und Investitionen. Machen Sie sich frei von alten Entscheidungsroutrinen.

Im internationalen Vergleich steht der Mittelstand bei der Digitalisierung noch am Anfang, aber er hat in den letzten Monaten aufgeholt. Nach einer McKinsey-Studie ist bis 2025 eine zusätzliche Wertschöpfung von 126 Mrd. Euro möglich – 61% der Mittelständler sehen sich gut vorbereitet, doch nur jeder Zweite wertet Digitalisierung als Chance. Der Fachkräftemangel ist hierbei das größtes Problem.

Lesen Sie mehr über erfolgreiche Digitalisierungs-Projekte in der Region in unserem Titelthema.

Ihr

 Peer-Michael Preß
 Herausgeber

► Kontakt: redaktion@wirtschaft-regional.net



PEER-MICHAEL PRESS
 HERAUSGEBER DER
 WIRTSCHAFT REGIONAL
 (FOTO: WIR)

Sommer - Sonne - SonnenPartner!

Besuchen Sie unsere Ausstellung:
150 Strandkörbe
200 Gartenmöbelgruppen

Sonnenschirme,
 Markisen,
 Pavillons
 und vieles mehr
Großauswahl aus eigener Herstellung!

Der weiteste Weg lohnt sich!

Laufend Schnäppchen & Sonderangebote

Grills & Grill-Seminare

70 verschiedene Modelle
 in unserer Ausstellung

Holzkohle-, Gas- und Elektrogrills · www.grill-spezialist.de

Die Schatztruhe
 Sommermöbel-Manufaktur
 Mo.-Fr. 9-18.30 Uhr Sa. 10-18 Uhr

Detmolder Str. 627
 33699 Bielefeld-Hillegossen
 Tel. 05 21/92 60 60

Internet: www.sonnenpartner.eu · e-mail: info@sonnenpartner.eu
Kostenlose Parkplätze direkt vor der Ausstellung!

INHALT

SICHERHEIT IM UNTERNEHMEN

- 16** Machen Sie ein Upgrade auf HD!
- 18** Neue Norm zum Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement
- 19** Fluchtwegkennzeichnung ist wichtig!
- 20** Edelstahlprodukte von DENIOS: Kompetenz in der Vielfalt

TITELTHEMA

- 21 - 31** Wie die Digitalisierung unser Leben verändert

MASCHINENBAU I FÖRDERTECHNIK

- 32** „Einfach palettl!“ – Umpalettieren jetzt leichter denn je
- 35** Industrie 4.0 und der menschliche Faktor in der Büromöbelindustrie.
- 36** DEMCON übernimmt System: Wachstum ist das Ziel
- 38** Spreckelmeyer – Wo Innovation zum Vorsprung wird

VERPACKEN & VERSENDEN

- 44** Digitalisierung als zentrales Zukunftsthema
- 47** Farbetikettendrucker, Thermotransferdrucker, Typenschilder, Etiketten ...
- 48** Tipps zum Zukunftsthema „Personalentwicklung“

LOGISTIK I FUHRPARKSERVICE

- 49** HARTMANN INTERNATIONAL bietet Lagerlösungen von 1 m³ bis 37.000 Palettenstellplätzen
- 50** Mit Sicherheit in die Zukunft
- 52** Erfolgreiche Zusammenarbeit wurde fortgesetzt
- 54** Keine Zukunftsmusik mehr. Elektromobilität im Gewerbe.
- 56** Fahrzeuge für Vermessungen und Geo

FOCUS

- 05** FMB: Schon mehr als 380 Aussteller
- 08** Kreditgeschäft treibt Volksbank-Wachstum an

RUBRIKEN

- 04** Impressum
- 06** Regionalgeflüster
- 57** Firmenkontakte

Verlag und Herausgeber

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0 · Fax: -33
www.wirtschaft-regional.net

Redaktion und Anzeigen

Peer-Michael Preß (verantwortlich)
Tel.: (0 52 31) 98 100-17
m.press@wirtschaft-regional.net

Mitarbeiter der Redaktion

Sascha Brinkdöpke
Tel.: (0 52 31) 98 100-12
redaktion@wirtschaft-regional.net

Pressemitteilungen bitte an
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen

Ines Heuer
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
i.heuer@wirtschaft-regional.net

Melanie Meise
Tel.: (0 52 31) 98 100-19
m.meise@wirtschaft-regional.net

Anzeigenpreisliste Nr. 23/ Januar 2015

Druck

Press Medien · www.press-medien.de

Erscheinungsweise

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 24,00 Euro netto. Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Fotonachweis Titel & Titelthema

Globus: ©Weissblick - stock.adobe.com
Auge: ©by-studio - stock.adobe.com

FMB: Schon mehr als 380 Aussteller

MIT MEHR ALS 380 AUSSTELLERN VERZEICHNET DIE 14. FMB – ZULIEFERMESSE MASCHINENBAU

EINEN NEUEN REKORD BEIM BUCHUNGSSTAND SECHS MONATE VOR MESSEBEGINN.

Christian Enßle, Portfolio Manager FMB des Messeveranstalters Clarion Events Deutschland GmbH: „Die vorhandene Fläche ist bereits zu 88% belegt. Viele Unternehmen haben bereits im November 2017 gebucht oder Anfang Februar 2018 auf der FMB-Süd.

Zu den Neuausstellern in diesem Jahr wird u.a. die Weidmüller Gruppe gehören. Christian Enßle: „Darüber freuen wir uns ganz besonders. Weidmüller gehört ja zu den weltweiten Top-Unternehmen in der Industrial Connectivity und steht damit für die Leistungsfähigkeit des Standortes OWL in der Automatisierungstechnik.“ Das Unternehmen befindet sich auf der FMB in bester Gesellschaft: Auch andere Weltmarktführer der industriellen Verbindungs-, Elektro- und Automatisie-

rungstechnik wie Beckhoff, Phoenix Contact und Wago (aus der Region) sowie Schneider Electric und Siemens (von außerhalb OWL) haben sich bereits für die Präsenz auf der FMB – Zuliefermesse Maschinenbau 2018 entschieden. Dabei ist die Elektro- und Automatisierungstechnik nur einer von mehreren Ausstellungsschwerpunkten der FMB, die traditionell die gesamte Bandbreite der

Zulieferkomponenten für den Maschinen- und Anlagenbau abdecken. Ähnlich stark vertreten sind auch die Bereiche Antriebs- und Steuerungstechnik, Montage- und Handhabungstechnik sowie Metall- und Kunststoffverarbeitung.

▶ www.fmb-messe.de

MANAGEMENTSYSTEME FÜR IHREN ERFOLG

- ▶ Qualitätsmanagement
- ▶ Umweltmanagement
- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Energiemanagement
- ▶ Lean-Management
- ▶ Nachhaltigkeit/CSR



JETZT FÜR UNSER SEMINAR ANMELDEN!

PRODUKTAUDITOR NACH VDA 6.5
07. Mai 2018

Sie sind interessiert?
Ich berate Sie gerne.

Ricarda Wortmann
Tel. 02581 910300
ricarda.wortmann@msa-b.de
www.msa-b.de



Eintägiges Seminar in Warendorf

490 € pauschal
(3 Tage / zzgl. MwSt.)



OSNABRÜCK

MAGISCHE MOMENTE AUF DEN PREMIUM-PAPIEREN DER FELIX SCHOELLER GROUP

Der Dreifachtriumph der Nordischen Kombinierer, die unglaubliche Kür des Eiskunstlaufpaares Aljona Savchenko und Bruno Massot, das Skisprunggold von Andreas Wellinger und nicht zuletzt der unglaubliche Erfolg der deutschen Eishockeymannschaft: Die Olympischen Winterspiele in PyeongChang lieferten viele unvergessliche und magische Momente. Insgesamt 64 von ihnen verewigte die Felix Schoeller Group als Premium Papierpartner der Deutschen Olympiamannschaft auf hochwertigen Canvas-Leinwänden, die vor Ort gedruckt und von den Medaillengewinnern signiert wurden.



Einen von vielen Magic Moments, vor Ort gedruckt auf hochwertigem Canvas Material, überreichten die Geschäftsführer Hans-Christoph Gallenkamp (r.) und Dr. Bernhard Klofat (l.) an Skisprung-Olympiasieger Andreas Wellinger.

(Foto: Graef Advertising)

BIELEFELD

COMMERZBANK BIELEFELD GEWINNT KUNDEN UND VERGIBT MEHR KREDITE

Die Commerzbank Bielefeld hat ihren Wachstumskurs mit Privat- und Firmenkunden im vergangenen Jahr erfolgreich fortgesetzt. Im Geschäft mit Privatkunden hat die Bank weiter Kunden hinzugewonnen und ihren Marktanteil bei Immobilienfinanzierungen und im Wertpapiergeschäft stark ausgebaut. „Wir haben in Bielefeld netto über 2.500 neue Kunden gewonnen“, sagte Frank Brüggemann, verantwortlich für das Geschäft mit Privat- und Unternehmerkunden. „Mit unserem kostenlosen Girokonto überzeugen wir am Markt. Insgesamt betreuen wir jetzt 126.300 Kunden in der Region.“ Im Kreditgeschäft gewann die Niederlassung, auch aufgrund der guten Entwicklung des Immobilienmarktes. „Das Neugeschäftsvolumen bei Immobilienkrediten betrug 189 Millionen Euro“, so der Niederlassungsleiter. „Insgesamt haben wir 2017 unser Baufinanzierungsvolumen in Bielefeld weiter um 19,5 Prozent gesteigert. Das Gesamtkreditvolumen betrug damit 1,29 Milliarden Euro.“



Hans-Jürgen Stricker, Niederlassungsleiter Firmenkunden der Commerzbank Bielefeld
(Foto: Commerzbank AG)

BIELEFELD

DR. OETKER UND MOLKEREI GROPPER – JOINT VENTURE

Das Bielefelder Nahrungsmittelunternehmen Dr. Oetker und die im bayerischen Bissingen ansässige Molkerei Gropper beabsichtigen, ein Joint Venture zur Bündelung von gemeinsamer Produktion zu gründen. Auf dieser Basis wollen beide Unternehmen die vertriebliche Bearbeitung ihrer jeweiligen Marktsegmente künftig deutlich intensivieren und ausbauen. Das Beteiligungsverhältnis der Joint Venture-Partner wird bei je 50 Prozent liegen. Während Dr. Oetker das bestehende Frischewerk in Moers in die neue Gesellschaft einbringt, führt die Molkerei Gropper eine gleichwertige Kapitalerhöhung durch, die für Investitionen in Gebäude, Infrastruktur und neue Produktionsanlagen genutzt werden soll.



Dr. Oetker bildet innerhalb der Oetker-Gruppe das Dach zahlreicher Produktions- und Vertriebsgesellschaften, die in rund 40 Ländern aktiv sind und neben den Kernmärkten in Europa auch in Nord- und Südamerika sowie in Afrika, Asien und Australien agieren. (Foto: Dr. Oetker)

HERFORD

QUINTESSENZ DES 13. NETZWERKTREFFENS E-COMMERCE OWL

Am 21.02.2018 luden die Creditreform Herford & Minden und die Online Marketing Agentur coupling media aus Herford zum 13. Netzwerktreffen E-Commerce OWL ins Denkwerk Herford. Knapp 100 Interessenten aus Wirtschaft und Dienstleistung beteiligten sich an dem Wissensaustausch zu dem spannenden Thema „Wie man die digitale Transformation im E-Commerce für sich nutzen kann“. Die Quintessenz des Eingangsvortrags war: Händler, ob online oder stationär, sollen in Kleinigkeiten denken. Microservices, die dem Kunden einen Mehrwert bieten, sind ein bedeutender Schlüssel zu mehr Sichtbarkeit und Umsatz.



v.l.: Die Organisatoren vom Netzwerktreffen E-Commerce OWL: Stefanie Jany (Geschäftsführerin der coupling media GmbH), Dirk Markus (Geschäftsleitung Marketing Creditreform Herford & Minden Dorff GmbH & Co. KG), der Referent des Abends: Martin Groß-Albenhausen (stv. Hauptgeschäftsführer vom Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bev)).

(Foto: coupling media)

PADERBORN

GLOBAL REACH AVIATION STATIONIERT JET AM PADERBORN-LIPPSTADT AIRPORT

Das dänische Luftfahrt-Unternehmen Global Reach Aviation stationiert ein Flugzeug vom Typ Bombardier Canadair Regional Jet CRJ 200 am Heimathafen PAD. Die Maschine mit der deutschen Registrierung D-AGRA bietet Platz für bis zu 48 Fluggäste und soll vor allem im Ad-hoc-Charterbereich zum Einsatz kommen. Die Bedingungen für Charter-Verkehre sind am Standort Paderborn-Lippstadt sehr gut, wie Jacob Rasmussen, CEO von Global Reach Aviation, erklärt: „Mit dem wirtschaftlich starken Einzugsgebiet sowie der zentralen geografischen Lage stellt der Paderborn-Lippstadt Airport einen strategisch günstigen Ort für die Stationierung unseres Jets dar, der von hier europaweit zum Einsatz kommen soll.“ Schnelle Abfertigungszeiten und kurze Wege kommen begünstigend hinzu, um flexibel auf unterschiedlichste Kundenbedürfnisse eingehen zu können.



Elina Dziadzio, Anne Moller, Banu Pietruska-Güvensoy, Roland Hüser, Jacob Rasmussen, Jakob Norlem, Andrea Münstermann.

(Foto: Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH)

BIELEFELD

QUO VADIS ANALYTICS UND BI – WAS KOMMT NACH SAP BUSINESS EXPLORER?

itelligence AG, eines der weltweit erfolgreichsten SAP-Beratungshäuser, befasst sich am 17. April in Bielefeld auf seiner Fachtagung mit der Frage: Quo vadis Analytics und BI – was kommt nach SAP Business Explorer? Im Rahmen der Veranstaltung wird vorgestellt, welche neuen SAP-Analytics-Plattformlösungen den SAP Business Explorer (SAP BEx) ersetzen werden und welche Cloud-Angebote zu den Anforderungen von Unternehmen passen. Die ganztägige Veranstaltung zeigt, wie rasant die technologische Entwicklung voranschreitet und weshalb Unternehmen in der Lage sein müssen, schnell und flexibel auf neue Business-Anforderungen zu reagieren und dabei gleichzeitig große Datenmengen in Echtzeit auszuwerten. Markus Kirchmann vom bekannten Beratungsunternehmen Horváth & Partners, den Spezialisten für Unternehmenssteuerung und Performanceoptimierung, beleuchtet in seiner Keynote die Herausforderungen der Digitalisierung für die Unternehmenssteuerung.



itelligence-Fachtagung am 17. April in Bielefeld: Quo vadis Analytics und BI – was kommt nach SAP Business Explorer? (Foto: itelligence AG)

ESPELKAMP

RICHTFFEST: GAUSELMANN-NEUBAU IN DER MERKUR-ALLEE

Mit einem entsprechenden Richtfest hat die Gauselmann Gruppe am Mittwoch den Abschluss der Rohbauarbeiten an ihrem Neubau in der Merkur-Allee in Espelkamp gefeiert. In dem dreigeschossigen Bürogebäude, das insgesamt 2.500 Quadratmeter mit 50 Büroräumen umfasst, werden zukünftig 115 Arbeitsplätze für das Gauselmann-Tochterunternehmen CASINO MERKUR-SPIELOTHEK zur Verfügung stehen. Die familiengeführte Gauselmann Gruppe trägt mit der Erweiterung ihres Verwaltungsstandortes dem nationalen, aber besonders dem internationalen Wachstumskurs Rechnung, der auch mit gestiegenen Mitarbeiterzahlen bei CASINO MERKUR-SPIELOTHEK am Unternehmensstandort in Espelkamp einhergeht. „Es war mir ein wichtiges Anliegen, Handwerker aus der Region für den Bau zu gewinnen. Die Gauselmann Gruppe hat hier ihr Geld verdient, und deswegen soll es auch den Menschen in der Region zugutekommen“, sagte Paul Gauselmann, Vorstandssprecher und Bauherr des neuen Bürogebäudes. Der Unternehmensgründer investiert rund vier Millionen Euro in den neuen Standort.



Paul Gauselmann (M.) begrüßte (v.l.) Dieter Kuhlmann, Richard Grobecker und Bauprojektleiter Frank Kögel, Kögel Bau GmbH & Co. KG, und Heinrich Vieker, Bürgermeister der Stadt Espelkamp, zum Richtfest.

(Foto: Gauselmann AG)

Kreditgeschäft treibt Volksbank-Wachstum an

DER ERFOLGREICHE WACHSTUMSKURS DER VOLKSBANK BIELEFELD-GÜTERSLOH SETZT

SICH FORT. EIN DEUTLICHER ZUWACHS IM KREDIT- SOWIE IM BAUFINANZIERUNGSGESCHÄFT

UND DAS ÜBERDURCHSCHNITTliche PLUS IM WERTPAPIERGESCHÄFT HABEN DER

GENOSSENSCHAFTSBANK 2017 ZUFRIEDENSTELLENDEN ZAHLEN BESCHERT.

Unser Geschäftsprinzip hat sich in einem anspruchsvollen Marktumfeld erneut bewährt“, konstatierte Vorstandsvorsitzender Thomas Sterthoff bei der Vorstellung der Bilanzzahlen 2017. „Egal, ob Privatleute oder Unternehmen: Unsere Kunden schätzen unsere ganzheitliche, ortsnahe Beratung, die digitalen Angebote sowie das breite Leistungsspektrum, mit dem wir sämtliche Kundenbedürfnisse bedienen können. Damit haben wir uns erfolgreich als führende Genossenschaftsbank der Region behauptet.“

Mit einer Bilanzsumme von 4,18 Milliarden Euro und einem Plus von 6,2 Prozent überschritt die Volksbank Bielefeld-Gütersloh erstmals die Vier-Milliarden-Marke. Wie schon in den Vorjahren hatte sich erneut das Kreditgeschäft als Motor in der Geschäftsentwicklung erwiesen. Die Gesamtsumme der Kundenforderungen belief sich zum Stichtag 31. Dezember 2017 auf 2,85 Milliarden Euro. Das sind 7,2 Prozent mehr als im Vorjahr und seit der Fusion im Jahr 2014 das vierte Mal in Folge ein Rekordergebnis. „Unsere Firmenkunden nehmen

uns als starken Finanzpartner wahr, der kurze Wege und schnelle Entscheidungen garantiert“, ist Sterthoff überzeugt. Zudem schätzt der Mittelstand die sogenannte Tandem-Betreuung der Volksbank, bei der jedem Unternehmer sowohl ein Firmenkunden- als auch ein Private-Banking-Berater für Vermögensfragen an die Seite gestellt wird. In 2017 akquirierte die Volksbank Bielefeld-Gütersloh 388 neue Firmenkunden-Engagements. Zusätzlich haben die Berater der Volksbank 82 Anträge zur Gründung von Unternehmen und Start-ups mit einem Gesamtkreditvolumen von 7,8 Millionen Euro begleitet.

Auch im Baufinanzierungsgeschäft konnte das gute Vorjahresergebnis mit der Vermittlung von 332,1 Millionen Euro an Immobilienkrediten beziehungsweise als Hypothekendarlehen noch einmal getoppt werden.

„Wenn man einen Blick auf die relative Entwicklung gegenüber 2016 wirft, fällt aber besonders das Wertpapiergeschäft ins Auge“, erläuterte Sterthoff. Das Wachstum in diesem Segment verdoppelte sich von 6,9 auf 14,6 Prozent. Damit betreut die Volksbank Bielefeld-Gütersloh für ihre Kunden ein Wertpapiervolumen von 1,05 Milliarden Euro. „Mit dieser Entwicklung sind wir höchst zufrieden, denn es belegt das



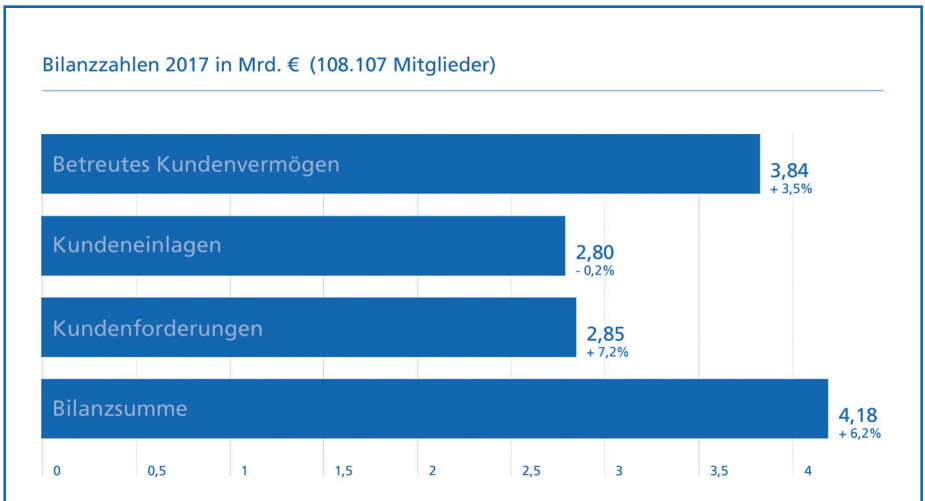
DER VOLKSBANK-VORSTAND MIT MICHAEL DEITERT, THOMAS STERTHOFF (VORSITZENDER) UND REINHOLD FRIELING FREUT SICH NICHT NUR ÜBER ERFOLGREICHE GESCHÄFTSZAHLEN, SONDERN AUCH AUF DEN BALDIGEN EINZUG IN DIE ZENTRALE AM KESSELBRINK.

(FOTO: VOLKSBANK BIELEFELD-GÜTERSLOH)

veränderte Anlageverhalten unserer Kunden“, so Sterthoff. Auch Kunden ohne große Vermögen entdeckten zunehmend das Wertpapiergeschäft für sich und setzten somit auf eine sinnvolle Diversifizierung der finanziellen Mittel. Diese erfreuliche Entwicklung sei auch der guten Betreuungsqualität und -intensität zu verdanken: 2017 führten die Volksbank-Mitarbeiter knapp 100.000 Beratungsgespräche.

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Niedrigzinsphase haben sich die Kundeneinlagen auf Vorjahresniveau (-0,2 Prozent) bei 2,80 Milliarden Euro eingependelt. Insgesamt wuchs das verwaltete Gesamtvermögen – also die Summe aus Kundeneinlagen und Wertpapiergeschäft – um 3,5 Prozent auf 3,84 Milliarden Euro (2016: +2,3 Prozent).

Exakt 165.508 Kunden zählte die Volksbank Bielefeld-Gütersloh zum Stichtag 31. Dezember 2017. 108.107 von ihnen sind gleichzeitig Mitglied des genossenschaftlichen Instituts. Das sind mit 4.996 Neueintritten 2,1 Prozent mehr als im Vorjahr. Damit sind weiterhin gut zwei Drittel aller Volksbank-Kunden gleichzeitig Mitglied – eine Top-Quote unter den Genossenschaftsbanken.



Im Sinne ihres genossenschaftlichen Auftrags legt die Volksbank Bielefeld-Gütersloh Wert auf ein umfassendes Engagement für die Region: So kamen im Rahmen von Spenden und Sponsoring eine Summe von 709.400 Euro den heimischen Vereinen, Institutionen und sozialen Projekte zugute. Zudem trug die Genossenschaftsbank auch 2017 wesentlich zur Wertschöpfung in der Region bei: Unter anderem zahlte sie 10,6 Millionen Euro an Steuern.

Zum 31. Dezember 2017 unterhielt die Volksbank Bielefeld-Gütersloh 33 Geschäftsstellen (2016: 34). Im Zuge der Optimierung des Filialnetzes setzt die Volksbank Bielefeld-Gütersloh auf die Aufwertung ihrer Geschäftsstellen in

Kompetenzzentren: In GT-Isselhorst und BI-Brackwede ist die Umwandlung bereits erfolgreich vollzogen. In diesem Jahr wird die Geschäftsstelle BI-Schildesche entsprechend umgebaut und auch das Gütersloher „Bankery“, eine Mischung aus Gastronomie und Geschäftsstelle, wird mit Test-Ständen für digitale Anwendungen und Services aufgerüstet.

Insgesamt betrug das Investitionsvolumen in den eigenen Bestand 13,6 Millionen Euro; 56,7 Prozent mehr als im Vorjahr. Ein Großteil floss dabei in die Revitalisierung der Zentrale am Kesselbrink, die Mitte Mai nach 2-jähriger Bauzeit wieder eröffnet wird

▶ www.volksbank-bi-gt.de

- Lagerhallen
- Produktionshallen
- Bürogebäude
- Hallensanierungen







www.maass-industriebau.de

Maaß Industriebau GmbH • Richthofenstraße 107 • D-32756 Detmold • Tel. 0 52 31-9 10 25-0

Vom Spaß, Gullys herzustellen

DIE SITA BAUELEMENTE GMBH WURDE AM 23. FEBRUAR 2018 VON WIRTSCHAFTSMINISTER

A. D. WOLFGANG CLEMENT IN BERLIN MIT DEM TOP JOB-SIEGEL FÜR HERAUSRAGENDE

ARBEITGEBERQUALITÄTEN AUSGEZEICHNET.

Die vom Zentrum für Arbeitgeberattraktivität, zeag GmbH, vergebene Auszeichnung erhalten Unternehmen, die sich konsequent für eine gesunde und gleichzeitig leistungsstarke Arbeitsplatzkultur stark machen.

Die SITA Bauelemente GmbH im ostwestfälischen Rheda-Wiedenbrück hat sich auf die Herstellung von Entwässerungssystemen für Flachdächer spezialisiert. Der 1976 als Ein-Mann-Betrieb gestartete Mittelständler beschäftigt heute 86 Mitarbeiter und vertreibt europaweit über 2000 Produkte eigener Herstellung. Zum Unternehmenserfolg trägt eine Führungskultur bei, in der die Mitarbeiterzufriedenheit groß geschrieben wird. Dass sie zu den besten Arbeitgebern im deutschen Mittelstand gehören, bescheinigt den Westfalen jetzt die Verleihung des Top Job-Awards.

Das Unternehmen hat sich eine „Vision 2020“ verordnet, die auf drei Säulen



THOMAS KLEINEGEES UND WOLFGANG CLEMENT
(FOTO: TOP JOB)

ruht: Neben weiterem Wachstum und einer Festigung der Marke zählt dazu die Qualität als Top-Arbeitgeber. „Unternehmerischer Erfolg gehört nie einem allein“, erklärt Geschäftsführer Thomas Kleinegees, „er ist das Resultat eines aktiven Miteinanders.“ Davon hat sich die Firma bei der Gestaltung der Strukturen leiten lassen, die Raum für Entfaltung und Eigeninitiative schaffen und damit Überlastung, Reibungsverlusten und Informationslücken vorbeugen sollen. Besonders setzt man auf das innovative Potenzial von Teamarbeit, gefördert durch Projekt-Meetings, Trainings und Workshops. Ein Personalmanagement, gegenwärtig im Aufbau, soll diesen Entwicklungsweg noch vertiefen. Eine Schlüsselrolle spielt die ausgeprägte Kommunikationskultur. Das Management hält die Beschäftigten stetig über betriebliche Entwicklungen auf dem Laufenden. Täglich informiert man zu Umsätzen, jeweils zu Monats- und

www.gartenfestivals.de
Infotelefon 05 61-2 07 57 30

Veranstaltungsort: Am Kloster 9 | 33165 Lichtenau-Dalheim



Täglich geöffnet von 10.00 bis 19.00 Uhr



Das Gartenfest
DALHEIM

28. April - 1. Mai 2018

Kloster Dalheim
Lichtenau (Westf.) an der A44



(FOTO: SITA BAUELEMENT GMBH)

Jahresende werden detaillierte Berichte zur Lage veröffentlicht. „Kommunikation durch alle Ebenen ist ein tragendes Element unserer täglichen Arbeit“, erläutert Kleinegees, sie erst ermöglichen, Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen.

Mitarbeitern präsentiert sich SITA indes nicht nur als Erfolgsunternehmen mit sicherer Berufsperspektive, sondern auch als sozialer Arbeitgeber. Neben übertariflicher Entlohnung profitieren Beschäftigte etwa von Prämien, betrieblicher Altersvorsorge und einer Unfallversicherung. Anliegen wie Teilzeitarbeit oder Frühverrentung berücksichtigt man ebenso wie etwa den Wunsch nach Langzeiturlaub. „Individuelle Anliegen werden grundsätzlich wohlwollend ge-

prüft“, betont der Geschäftsführer. Wert legt man zudem auf die Work-Life-Balance: Nicht nur Betriebsausflüge, Familienfeste und Weihnachtsfeier stehen auf dem Programm, die Geschäftsführung bittet schon mal zum Frühstück für alle, lädt zum Mittagss Grillen oder offeriert das Eis zwischendurch. „Wir stellen Gullys her und haben Spaß daran“, resümiert der Geschäftsführer augenzwinkernd.

Für die aktuelle „Top Job“-Runde haben sich 120 mittelständische Firmen beworben. 85 Unternehmen dürfen nun für die nächsten zwei Jahre das Siegel tragen. Insgesamt wurden 19.841 Mitarbeitende befragt, davon arbeiten rund 57 Prozent in Familienunternehmen. Unter den Top Arbeitgebern befinden sich

25 nationale und 6 Weltmarktführer. Im Durchschnitt beschäftigen die Unternehmen 414 Mitarbeiter, und die Frauenquote in Führungspositionen liegt bei durchschnittlich 28 Prozent.

► www.sita-bauelemente.de

DER TOP JOB-AWARD

Seit 2002 arbeiten mittelständische Unternehmen mit „Top Job“ an ihren Qualitäten als Arbeitgeber. Zu dem Projekt gehört auch ein Siegel, mit dem die besten Arbeitgeber ihre Qualitäten sichtbar machen. Die Organisation obliegt der zeag GmbH – Zentrum für Arbeitgeberattraktivität mit Sitz in Konstanz am Bodensee. Die wissenschaftliche Leitung des Benchmarkings liegt in den Händen von Prof. Dr. Heike Bruch und ihrem Team vom Institut für Führung und Personalmanagement der Universität St. Gallen. Mentor des Projekts ist Bundeswirtschaftsminister a. D. Wolfgang Clement.

Unter dem Dach des Zentrums für Arbeitgeberattraktivität fasst die zeag GmbH die beiden Benchmark-Projekte TOP JOB und ETHICS IN BUSINESS thematisch zusammen. zeag begleitet damit mittelständische Unternehmen, die auf den Gebieten Personalmanagement und unternehmerische Gesellschaftsverantwortung bereits Herausragendes leisten oder mittelfristig leisten möchten.



SCHLÜSSELFERTIGER EFFIZIENZBAU

- Industrie- und Gewerbebau
- Verwaltung, Produktion und Lager
- eigene Stahlbauproduktion
- Stahlbetonskelettbau
- Brandschutzfachplanung

www.rrr-bau.de/referenzen

RRR Stahlbau GmbH
 Im Seelenkamp 15 • 32791 Lage
 T 05232 979890 • F 05232 9798970
info@rrr-bau.de • www.rrr-bau.de

„Beim Stressmanagement in der Natur arbeiten wir mit den Sinnen!“

IM TREND DES BETRIEBLICHEN GESUNDHEITSMANAGEMENTS (BGM) LIEGT DAS

NATURCOACHING UND WENDET SICH INSBESONDERE AN MENSCHEN, DIE AN IHREN

PERSÖNLICHEN THEMEN UND ZIELEN IN DER NATUR ARBEITEN WOLLEN.

Auch das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) stellt hohe Anforderungen an das Betriebsklima und die Gesundheitsvorsorge am Arbeitsplatz. Naturcoaching hilft gestressten Fach- und Führungskräften, an frischer Luft zu sich selbst und ihren Zielen zurückzufinden und so einen „kühlen Kopf“ zu bewahren. Wie das geht, verrät Naturcoach Beate Crone im Interview.

WIR: Frau Crone, welche Gegebenheiten und Veränderungen treiben Ihrer Meinung nach Fach- und Führungskräfte zurzeit um?

Beate Crone: Industrie 4.0 und die Digitalisierung stellt Unternehmen und Arbeitnehmer vor große Herausforderungen. Die Arbeit verändert sich in einem Ausmaß, welches es zuletzt im Rahmen der Industrialisierung gegeben hat. Die Notwendigkeit der Anpassung der Unternehmen und Betriebe ist nicht von heute auf morgen getan. Es bedeutet einen beständigen Wandel und Veränderung für die Arbeitnehmer, sei es organisationsbedingt, durch sich verändernde Unternehmenskulturen bis hin zu neuen Anforderungen in den Arbeitsplatzbeschreibungen. Diese Thematik zielt auf die größten Stressoren, die es gibt, die Veränderung, die Angst vor dem Unbekannten sowie die zunehmend kopfbasierte Arbeit.

WIR: Welche Gruppen leiden am ehesten unter einer erhöhten, gar gefährlichen Stressbelastung?

Crone: Stress kann jeden treffen. Egal ob Projektmanager im Rahmen zunehmend komplexerer Systembewältigung oder der Arbeiter bei vermeintlich simplen Überwachungstätigkeiten. Kopfarbeit löst zunehmend die sinnnutzende Arbeit ab. Gleichzeitig sind die Sinne einer beständigen Überbelastung ausgesetzt. Ständiges „On“ sein lässt die Arbeitnehmer auch nach dem Job zu-



(FOTOS: KLUGE)

nehmend schwerer abschalten. Dies ist einer der zahlreichen Gründe für das zunehmende Phänomen „Burn-out“. Nicht zwangsläufig mehr Arbeit, sondern ständiges „On“ sein führt zu geistigem Overload. Es bedarf also nicht nur einer digitalen, sondern auch einer sinnlichen Entgiftung.

WIR: Nun existieren schon viele Angebote im Bereich der Burn-out-Prävention und des Stressmanagements. Woran liegt es, dass diese oft nur bedingt erfolgreich sind?

**MIT UNSEREN
INTERFACE-LÖSUNGEN
WERDEN MESSWERTE
ZU ERGEBNISSEN.**

DIE BOBE-BOX:

Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.

BOBE
INDUSTRIE-ELEKTRONIK

IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:
www.bobe-i-e.de



Crone: Ein Großteil der Teilnehmer, die Stressmanagement auf der Matte betreiben, berichtet davon, entweder gar nicht richtig abschalten zu können oder am liebsten schlafen zu wollen, sobald der Hinterkopf die Matte küss. Die Raumluft, das künstliche Licht und gegebenenfalls noch künstliche Geräusche (Lüftung etc.) konterkarieren die Bemühungen des Abschaltens zudem weiter.

WIR: Was hebt denn in diesem Fall Naturcoaching von anderen Methoden des Stressmanagements ab?

Crone: Stressmanagement in der Natur verändert die Haltung und die Erwartung an das Training maßgeblich. Der Ortswechsel ist spannend und entspannend zugleich. Man ist draußen, atmet durch und ist froh, an der frischen Luft zu sein. Dabei arbeiten wir beim Stressmanagement in der Natur mit den Sinnen. Der Kopf wird ab- und die Sinne angeschaltet, und das in unserem natürlichen Lebensraum. Sinnesübungen mit Fokus auf die Natur und das innere Selbst führen am Ende zum erfolgreichen Abschalten des Kopfes und damit einer erfrischenden Art der Entspannung.

WIR: Nun ist die Gesundheit der Mitarbeiter und Führungskräfte in einem Unternehmen Teil des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Wie profitieren Unternehmen

im Rahmen ihrer BGM-Strategie von einer Investition in ein einzelnes oder gemeinschaftliches Naturcoaching?

Crone: Angeleitetes Stressmanagement im Wald basiert darauf, sich die Natur als stresssenkenden Ort zu erschließen, nachweislich nachhaltiger als Flipchart- oder Mattenseminare zum gleichen Thema. Die meisten Menschen sind gerne in der Natur, daher wird bei den Seminarteilnehmern der Mehrwert einer solchen Veranstaltung auch anerkannt. Es ist leicht und spannend, die Theorie in die Praxis zu übertragen, und wird dadurch im Anschluss auch häufiger privat fortgesetzt. Die gesundheitlichen Vorteile von bewussten Aufenthalten im Wald sind mittlerweile bewiesen. Es sinken nachweislich die Stresshormone Cortisol und Adrenalin. Die von viel Grün geprägte Atmosphäre, die Bewegung und die gesunde Luft wirken ausgleichend auf hohen Blutdruck und können stressbedingte Beschwerden wie Kopfschmerzen, Verspannungen, Schlafstörungen und vieles mehr lindern. Diese begünstigen ja nicht zuletzt einen höheren Krankenstand im Unternehmen. Naturcoaching ist demnach eine gute Investition in die Mitarbeitergesundheit.

▶ www.dialogimwald.de

ZUR PERSON

Beate Crone liebt die Natur, aber stellt klar: „In meinen Seminaren muss niemand Bäume umarmen.“ Vielmehr gehe es der zertifizierten Stresstrainerin darum, mit der beruhigenden Wirkung der Natur Arbeitnehmern zu helfen, den Arbeitsalltag besser zu bewältigen. Crone arbeitet seit 20 Jahren im Vertrieb. Nach verschiedenen Stationen der Selbstständigkeit hat die gelernte Kauffrau im Naturcoaching ihre nebenberufliche Passion gefunden. „Ich helfe Unternehmen, ihre Mitarbeiter präventiv vor Stress zu schützen. Denn nur gesunde Mitarbeiter können eine konstante Leistung erbringen“, sagt Crone. Gerne geht sie mit den Teilnehmern ins heimische Weserbergland oder die Wälder, die sie lokal vorfindet.

Vor fünf Jahren begann Crone, sich als Beraterin zu qualifizieren. Heute praktiziert sie Neurolinguistisches Programmieren, ist Systemischer Coach IHK, Trainerin für Arbeitsplatzorientierte Grundbildung (AoG), zertifizierter Naturcoach sowie Stresstrainerin und -managerin.

3. Online Marketing Konferenz Bielefeld (OMKB)

AM FREITAG, DEN 27. APRIL 2018, VERANSTALTET DIE BIELEFELDER ONLINE MARKETING

AGENTUR QUALITYTRAFFIC GMBH ZUM DRITTEN MAL DIE ONLINE MARKETING KONFERENZ

BIELEFELD (OMKB).

Wir freuen uns, regionalen und überregionalen Unternehmen die Möglichkeit zu bieten, mit Hilfe von Experten ihr Know-how im Online-Marketing auszubauen“, so Thorsten Piening, Geschäftsführer der qualitytraffic GmbH.

Die Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen im Internet bietet große Potenziale. Um am Puls der Zeit zu bleiben und den Online-Markt zu erschließen, ist digitales Marketing maßgebend. Unternehmen können so dort präsent sein, wo sich die potenziellen Kunden bewegen. Allerdings sind die Teilgebiete des Online-Marketings sehr komplex, und speziell Einsteigern fehlt es oft an Orientierung in Bezug auf die Fülle an Möglichkeiten.



(FOTO: OMKB)

OMKB 2018: Experten zeigen, wie Sie online Erfolge erzielen

Einen ganzen Tag lang referieren Online-Marketing-Größen in der Stadthalle Bielefeld unter anderem über Suchmaschinenoptimierung, Suchma-

schinenwerbung, Display Advertising oder Social Media Marketing. Mit dabei sind auch Sprecher bekannter Unternehmen wie XING, Zalando SE, urlaubs-guru.de und die foodspring GmbH. Die OMKB richtet sich gleichermaßen an Online-Marketing-Neueinsteiger und Marketingverantwortliche, die neue Möglichkeiten entdecken möchten, um die eigenen Produkte und Dienstleistungen optimal online zu präsentieren und zu vermarkten. Die OMKB lädt zu spannenden 45-minütigen Vorträgen über Best-Practice-Beispiele und Branchentrends ein. In diesem Jahr können Sie zwischen zwei Ticketvarianten wählen: Mit dem Konferenz-Ticket haben Sie Zugang zu allen Vorträgen, mit dem Konferenz + Workshop-Ticket erhalten Sie zusätzlich Zugang zu drei Workshops, für die Sie sich im Vorfeld anmelden können. Das Ticket beinhaltet die ganztägige Verpflegung.



Wir verbinden auch Stahl.

Nur anders!



www.stahlhallen-janneck.de
 Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen T: 04475 92930-0



► www.omkb.de



(FOTOS: EVERGREEN)



Wonniger Start in den Mai

DAS GARTENFEST KLOSTER DALHEIM LÄUTET FREILUFTSAISON EIN / 28. APRIL BIS 1. MAI 2018

Der Mai schenkt uns bunte Tulpen, blühenden Flieder und gelb leuchtenden Raps. Die frischen Farben im Wonnemonat machen so richtig Lust auf schöne Stunden unter freiem Himmel, zum Beispiel im eigenen Garten oder beim Gartenfest Dalheim. Vom 28. April bis 1. Mai lädt das Kloster Dalheim bei Lichtenau zu einem wonnigen Start in die Freiluftsaison ein.

Vor der romantischen Kulisse des Klosters lässt es sich unter freiem Himmel herrlich bummeln, staunen und genießen. An den zahlreichen Ständen erwartet die Besucher eine große Vielfalt ausgewählter Produkte für Haus, Garten und Balkon. Allerlei Pflanzen wie Sträucher und Stauden, Outdoor-Möbel und Dekorationen sprechen vor allem die Gartenfans an.

Aber auch wer absolut keinen grünen Daumen hat, kommt an diesem Wochenende im Kloster auf seine Kosten:

Stilvolles Interieur und schicke Landmode präsentieren die Aussteller ebenso wie Schmuck und Raumdüfte. Auch Glasobjekte und Wohnaccessoires buhlen um die Gunst des Publikums oder Kunsthandwerk und Antiquitäten. Mit allerhand Köstlichkeiten von herzhaft bis süß ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Ob vegane Brotaufstriche oder frisch gebackene Kuchen – hier ist ganz sicher für jeden etwas dabei. Und wer Lust auf Kultur hat, besucht die Klostergärten und erkundet die Klostergeschichte im Museum des ehemaligen Augustiner-Chorherrenstifts.

Das Gartenfest Dalheim, Kloster Dalheim, Lichtenau, 28. April bis 1. Mai 2018, 10-19 Uhr, letzter Einlass 18 Uhr. Eintritt: 9 Euro, ermäßigt 7 Euro, Kinder unter 12 Jahren frei, bis 17 Jahre 1 Euro. Wochenend-Karte: 14 Euro.



► www.gartenfestivals.de



BESTÄNDIGKEIT
VERTRAUEN
KOMPETENZ
NACHHALTIGER ERFOLG

KLEIN · GREVE · DIETRICH
RECHTSANWÄLTE

Mareike Greve-Linnemann

Fachanwältin für Transport- und Speditionsrecht

Eine von uns für Sie.

Detmolder Str. 10 | 33604 Bielefeld | Tel. (05 21) 9 64 68-0 | www.kgd-anwalt.de

Zoom - alte Technik



Zoom - aktuelle Koax HD Technik



(FOTOS: SICHERHEITSSYSTEME
ANDREAS SCHNEIDER)



Machen Sie ein Upgrade auf HD!

ALTE KAMERAS UND RECORDER RAUS, KOAX HD REIN.

DAS KLINGT NICHT NUR EINFACH - DAS IST ES AUCH.


Werden Sie Ihre alten Schuhe los! Alte Technik raus, neue Technik rein.

Erleben Sie eine viel effektivere Videoüberwachung in voller HD-Auflösung, ohne das Kabel zu wechseln. Haben Sie schon einen neuen HD-Recorder, der aber nur ein bestimmtes Signal unterstützt? Die Kameras von SAS sind die

perfekte Ergänzung, denn Sie können das Videosignal der Kameras umschalten.

Die komplette Kommunikation erfolgt über das Videokabel. Somit stellen Sie sämtliche Funktionen wie Tag/Nacht-Umschaltung, Belichtungszeit, Bildeinstellungen, Privatmaskierungen und sogar das Objektiv von Motorzoom-Kameras bequem am Recorder mit der PTZ-Steuerung ein. Für den perfekten Umstieg sind die Recorder auch hybridfähig. Sie können also vorhandene analoge Kameras weiter nutzen.

Die Übertragung erfolgt ohne Verzögerung in Echtzeit. Zur zentralen Ansicht mehrerer Recorder ist eine kostenfreie Kamera-Management-Software enthalten. Eine Smartphone-App für unterwegs ist ebenfalls kostenfrei.



cws | boco

TEUTO®

Brandschutz und Sicherheit
Ein Unternehmen der CWS-boco Gruppe

Betrieblicher Brandschutz – für die Sicherheit Ihrer Mitarbeiter und Ihres Unternehmens

Unser aktuelles Schulungsangebot in Bielefeld:

- > **Ausbildung zum Brandschutz Helfer nach ASR A2.2**
am 18.04.2018, 28.06.2018 und 14.11.2018 (jeweils von 9 bis 15 Uhr)
- > **Brandschutzunterweisung nach ASR A2.2**
auf Anfrage

Nähere Infos und Anmeldung unter www.teuto-brandschutz.de/schulungen oder Tel.: 05 21 / 9 88 98-0
TEUTO Brandschutz und Sicherheit GmbH · Grafenheider Straße 103 · D-33729 Bielefeld

► www.sas-lemgo.de



Von Mittelstand zu Mittelstand

Die Webserie der
Genossenschaftlichen Beratung

„Um Mitarbeitern eine
Altersvorsorge anzu-
bieten, braucht man
einen Spezialisten.“

Thomas Roßner,
Vorstand imbus AG



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Zusammen mit Ihnen finden wir die richtige betriebliche Altersvorsorge für Ihr Unternehmen – mit unserer **Genossenschaftlichen Beratung**. Dabei konzentrieren wir uns auf Ihre unternehmerischen Pläne und Vorhaben und beraten Sie ehrlich, kompetent und glaubwürdig. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin!
www.volksbank-bi-gt.de/bav

Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG





Neue Norm zum Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement

IM APRIL 2018 SOLL DIE NEUE DIN EN ISO 45001 ARBEITSSCHUTZMANAGEMENTSYSTEME

ERSCHEINEN. SIE WIRD DIE BISHERIGE BS OHSAS 18001 ABLÖSEN.



THORSTEN HERBRÜGGEN, EQ-AUDITOR/ SICHERHEITSEINGENIEUR UND GESCHÄFTSFÜHRER TERNION MANAGEMENT SYSTEME.

(FOTO: TERNION)

Mit dem Erscheinungsdatum haben alle nach BS OHSAS 18001 -zertifizierten Unternehmen eine dreijährige Übergangsfrist zur Umstellung auf die neue Norm. Innerhalb der Übergangsfrist sind aber auch noch Zertifizierungen bzw. Rezertifizierungen nach alter Norm möglich. Zertifikate nach BS OHSAS 18001 werden allerdings mit einer begrenzten Laufzeit, dann auf April 2021 ausgestellt.

Ziel von Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystemen ist es, den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz zu verbessern und Risiken zu minimieren, um Arbeitsunfälle und arbeitsbedingte Erkrankungen zu vermeiden. Durch den Aufbau von systematischen Prozessen soll die Organisation in die Lage versetzt werden, ihre Risiken zu beherrschen und geltende gesetzliche Verpflichtungen einzuhalten.

Was ändert sich durch die neue Norm gegenüber der bestehenden OHSAS 18001?

Die erste große Veränderung ist die neue Struktur. Mit der sogenannten

High-Level-Structure wird auch für den Arbeitsschutz eine übergeordnete Struktur übernommen, die für alle ISO Managementsystem-Standards gilt.

Auch inhaltlich wurde der Normentext überarbeitet. Es wurde Abschnitt 4 zur Bestimmung des Kontextes der Organisation eingefügt. Im Abschnitt 5 geht es um Führung und Beteiligung. Im Unterschied zu Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen wird die Beratung und aktive Beteiligung von Beschäftigten und deren Vertretern (z.B. durch Betriebsräte) hier eingefordert.

Das Kapitel zur Identifizierung von Gefährdungen ist deutlich umfangreicher geworden. Eine Reihe von Ansätzen, die bei der Erstellung der Gefährdungsbeurteilungen zu berücksichtigen sind, sind aufgeführt. Die Ansätze gehen zum Teil über das gesetzliche Maß hinaus.

Insgesamt ist die Norm ein interessanter Ansatz zur Optimierung der Arbeits- und Gesundheitsschutzleistung in allen Unternehmen.

► www.ternion.de

Fluchtwegkennzeichnung ist wichtig!

RAUF ODER RUNTER?

In welche Richtung muss der Pfeil beim Notausgang denn nun zeigen? Darüber wird öfters heiß diskutiert. Die aktualisierte Norm ISO 16069 schafft Klarheit. Ihre Vorgaben stimmen mit dem Leitfaden DIN SPEC 4844-4 überein, der die richtige Kennzeichnung von Laufrichtung und Etagenwechsel festlegt. Dieser Leitfaden regelt auch, wie die Schilder aufzuhängen sind: richtig herum.

Für Notausgänge und die Laufrichtung geradeaus zeigt der Pfeil nach oben, der Pfeil nach unten zeigt einen Etagenwechsel nach unten an. Pfeile schräg nach



rechts oder links zeigen an, dass eine freie Fläche schräg rechts oder links zu überqueren ist.

Die Gestaltung der Schilder ist in ASR 1.3 und der DIN EN ISO 7010 bestimmt. Da bleibt alles wie gehabt. Ein Blick auf die Aufhängung schadet trotzdem nichts.

Die Brandschutzexperten von TEUTO Brandschutz und Sicherheit unterstützen Sie gerne bei der Überprüfung der Fluchtwegbeschilderung in Ihrem Betrieb und bei allen weiteren Themen des vorbeugenden Brandschutzes.

► www.teuto-brandschutz.de

DETEKTEI
Rolf Raschke
gegr. 1968 www.detektei-raschke.de

Ihr Unternehmen will sichtbar werden?

WIR hilft Ihnen dabei!

Kontakt:
05231/98100-20 oder
info@wirtschaft-regional.net

DENIOS
UMWELTSCHUTZ & SICHERHEIT

Besuchen Sie uns auf der HMI
23. – 27.04.2018
in Hannover
Halle 16, Stand D04

Weil uns die Natur vertraut.

Gefahrstofflagerung | Industriebedarf | Arbeitsschutz | Know-how |
0800 753-000-3 | www.denios.de

Edelstahlprodukte von DENIOS: Kompetenz in der Vielfalt

VOR ALLEM IM LABOR, DER LEBENSMITTELINDUSTRIE UND GETRÄNKETECHNIK SCHÄTZT

MAN PRODUKTE AUS EDELSTAHL. SIE SIND NICHT NUR ROBUST UND ABSOLUT ROSTFREI,

SONDERN IN ERSTER LINIE LEBENSMITTELECHT UND LEICHT ZU REINIGEN. DENIOS HAT SEINE

PRODUKTPALETTE IN DIESEM BEREICH DEUTLICH AUSGEBAUT.

Auffangwannen für Industriegebäude

Auffangwannen sind eine der praktikabelsten Lösungen, um Gefahrstoffe gesetzeskonform zu lagern. Gefertigt aus Edelstahl bieten die DENIOS Produkte langfristigen Schutz bei der Lagerung aggressiver Flüssigkeiten. Speziell für Kleingebinde bietet DENIOS kompakte Sicherheit, die direkt an der Werkbank oder dem Labortisch eingesetzt werden kann. Auch für große Industriegebäude befinden sich Lösungen im Sortiment: mit Aufnahmekapazitäten von bis zu 1.000 Liter ermöglichen diese auch das Einstellen von IBC.

Schränke, Sicherheitsbehälter und mehr

Materialschränke aus Edelstahl sind vielfältig in der Anwendung und bieten in den neuen Ausführungen mit Sichtfenstern jederzeit den perfekten Durchblick. Auch die Sicherheitsbehälter aus dem umfangreichen FALCON Sortiment sind in einer Edelstahlvariante verfügbar. Abfüllkannen, Feindosierkannen, Lager- und Transportbehälter, Sicherheitskanister, Sprühdosen und Annetzkannen erlauben Transport und Handhabung

gefährlicher Flüssigkeiten in handlichen Mengen. Das DENIOS Sortiment an hochwertigen Edelstahlprodukten



bietet eine Reihe praxiserprobter Produkte. Dazu gehören unter anderem Hubwagen, Fasszubehör wie Hähne und Trichter, IBC oder Reinigungsgeräte. Auch im Bereich Individuallösungen für Industriekunden sind bereits zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt worden.

Schonend für Produkt und Umwelt

Hohe Hygienestandards verlangen in der täglichen Anwendung nach Werkstoffen, die in Beschaffenheit wie Funktionalität überzeugen. Nicht rostende Stähle sind korrosionsbeständig und geben keine nennenswerten Mengen von Fremdstoffen an das Endprodukt ab. Ein anderer Vorteil in diesem Zusammenhang:



Im Vergleich zu anderen Werkstoffen lässt sich Edelstahl einfacher und mit einer niedrigeren Konzentration an Desinfektionsmitteln reinigen. Dies trägt durch die geringere Abwasserbelastung auch zum Schutz der Umwelt bei.

► www.denios.de

Sicherheitssysteme
Andreas Schneider

Sicherheitssysteme
Andreas Schneider
Buschweg 4
32657 Lemgo
Fon: 052 61 - 7771 59
Fax: 052 61 - 7771 58
info@sas-lemgo.de
www.sas-lemgo.de

- Videoüberwachungssysteme
- Zutrittskontrollsysteme
- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen

- Beratung
- Planung
- Verkauf
- Service

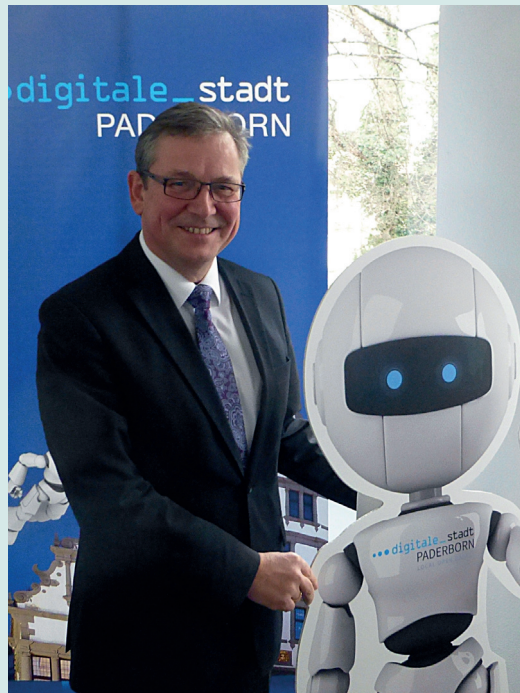
NEU

Visonic PowerG
Professionelles Funk- Sicherheits- & Überwachungssystem.
Eines der modernsten Sicherheitssysteme weltweit!
Zertifiziertes System - KfW geförderte Sicherheitstechnik.
Überzeugen Sie sich selbst! Lassen Sie sich das
PowerG Sicherheitssystem vor Ort präsentieren.

Wie die Digitalisierung unser Leben verändert

Wie wir kommunizieren, wie wir produzieren, wie wir Prozesse gestalten – die Digitalisierung verändert unser Leben – auf wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und politischer Ebene.

„Die Digitalisierung ist eine unglaubliche Chance und Verantwortung“



MICHAEL DREIER, BÜRGERMEISTER DER STADT PADERBORN, ÜBER DIE CHANCEN EINER DIGITALEN KOMMUNE.
(FOTOS: PRESS MEDIEN)

Die Stadt Paderborn macht Ernst und wird zur digitalen Kommune. Doch nicht nur ein transparentes, datenschutzkonformes E-Government soll innerhalb der kommenden Jahre auf den Weg gebracht werden. Die Digitalisierung des Lebens in der ostwestfälischen Domstadt wird in allen Lebensbereichen der Bürgerinnen und Bürgern ihren Platz finden. Wie das geht und welchen Herausforderung die zukünftige Modellkommune gegenübersteht, verriet Bürgermeister Michael Dreier im Gespräch mit WIR|WIRTSCHAFT REGIONAL.

WIR: Vorweg die Frage: Wie kam es zu der Entscheidung, die Stadt Paderborn zu einer „digitalen Kommune“ weiterzuentwickeln?

Michael Dreier: Die Stadt Paderborn hat sich Ende 2016 dazu entschieden, sich beim Wettbewerb „Digitale Stadt“, initiiert vom Deutschen Städte- und Gemeindebund und dem Verbund BITKOM, zu bewerben. Erste Weichen hierfür wurden in Gesprächen mit der Universität und einer Unternehmensberatung im Rathaus gestellt. Der spontane Vorschlag, sich zu bewerben, wurde sofort einstimmig vom Stadtrat befürwortet. Wir sind im Zuge des Wettbewerbs dann in die Endrunde gekommen und haben in Berlin an einem Pitch der Bürgermeister teilgenommen und sind Zweiter geworden. Vor Kurzem hat der neue Wirtschaftsminister Professor Pinkwart die Stadt Paderborn als Leitkommune in der digitalen Modellregion OWL bestimmt. Das ist natürlich für uns eine riesige Herausforderung und Verantwortung. Der Stadtrat hat erneut einstimmig entschieden, diese anzunehmen, und nun sind wir auf dem Weg, dieses Projekt auf die Spur zu bringen.

WIR: Wie steht es um die Digitalisierung in Deutschland und in Nordrhein-Westfalen?

Dreier: Deutschland ist in Bezug auf die Digitalisierung im europa- und weltweiten Vergleich bisher bei Weitem nicht auf der Überholspur. Deswegen haben sich sowohl der Bund als auch das Land NRW dazu entschlossen, dieses Thema voranzubringen. Unter anderem entstand auch so der Wettbewerb „Digitale Stadt“.

WIR: Digitalisierung ist ein weites Feld – welche Lebensbereiche umfassen die Planungen für Ihre Kommune?

Dreier: Wir haben hier in Paderborn alle Lebensbereiche der Bürgerinnen und Bürger mit eingebunden. Es geht zum einen um das Thema „Digitalisierung in der Verwaltung“ beziehungsweise „E-Government“. Zum anderen liegt ein großer Schwerpunkt auf der Abdeckung aller Lebensbereiche, unter anderem Mobilität, Energie und Umwelt, Gesundheit, Sicherheit, Handel, Wirtschaft und im Grunde alle Aspekte des Alltagslebens in unserer Kommune. Uns lag bei der Bewerbung von Anfang an viel daran, alle miteinzubeziehen, so wurde eine intensive Arbeitsgruppe mit Beteiligten aller Bereiche ins Leben gerufen, um die Kernpunkte und Interessen herauszuarbeiten.

WIR: Das klingt nach einem Mammutprojekt – von welchem Zeitrahmen sprechen wir und wie gestaltet sich die Finanzierung?

Dreier: Die Digitalisierung unserer Stadt ist tatsächlich eine unglaubliche Chance und Verantwortung. Denn dieses Phänomen betrifft alle Lebensbereiche der Menschen. Das wollen wir aufgreifen und die Digitalisierung gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern voranbringen mit dem Ziel, die Lebensqualität in unserer Stadtgesellschaft zu steigern. Was den Zeit- und Finanzrahmen betrifft, berät sich die Landesregierung NRW zurzeit über den Finanzhaushalt 2018 und legt Förderrichtlinien für ausgewählte Projekte fest. Das Projekt „Digitale Modellregion“ läuft ab Januar 2018 über drei Jahre und in dieser Zeit wird uns das Land finanziell unterstützen.

WIR: Gibt es ein Vorbild für Ihre digitale Kommune? Wie wollen Sie gewährleisten, dass alle Bürgerinnen und Bürger dabei „mitgenommen“ werden?

Dreier: Hier möchte ich ein Beispiel aus Estland vorstellen, wo wir zu Besuch waren. In Estland sind alle Ziele in puncto Digitalisierung, die wir uns gesetzt haben, bereits Realität. Die Menschen können dort alles, was sie möchten, digital erledigen, es besteht

aber kein Zwang dazu. Allerdings wird das Digitalangebot weitgehend genutzt – fast alle Bankgeschäfte laufen online ab, 30 Prozent aller Esten wählen digital, und man braucht gerade einmal 15 Minuten, um ein neues Unternehmen anzumelden. Personenbezogene Daten, beispielsweise im Gesundheitssektor, sind für jeden zugänglich – aber nur, wenn die jeweilige Person sie auch freigibt. Die Entscheidung, wer welche Daten einsehen darf, liegt immer beim Bürger. In den richtigen Händen, zum Beispiel, wenn Krankenhäuser die medizinische Vorgeschichte einsehen können, ist diese Datenübertragung ein großer Vorteil.

WIR: Risiken und Nebenwirkungen – Datenschutz ist gerade bei sensiblen Daten ein großes Thema. Wie stellen Sie diesen sicher?

Dreier: Die Themenkomplexe Datensicherheit und Datensouveränität haben uns in dem einen Jahr, in dem wir an der Projektvorbereitung gearbeitet haben, intensiv begleitet. Neben dem E-Government möch-



aktuelle Trends
im Online Marketing

hochkarätige
Speaker

spannende Vorträge
und Workshops

27. April 2018
Stadthalle Bielefeld
www.omkb.de



FOTO: STADT PADERBORN | MATTHIAS GROPPE

ten wir eine lokale Datenplattform „Local Open Data“ schaffen, auf die jedermann zugreifen kann. Gefördert wurde bereits das 3D Geo Portal, das eine digitale Gestaltung der Stadtplanung ermöglicht. Mithilfe von Virtual Reality lässt sich aber noch viel mehr realisieren, unter anderem die Visualisierung und Planung von Baugebieten u. v. m. Ich bin zuversichtlich, dass es im Zuge dieser Entwicklungen viel Ausbaupotenzial für andere Bereiche wie Mobilität, Sicherheit, Bildung und den Handel in Paderborn gibt.

WIR: Mit welchen technischen Herausforderungen sehen Sie sich im Zuge des Aufbaus von Open-Data-Onlineportalen konfrontiert?

Dreier: Da ist noch eine Menge zu tun. Wir haben zwar mit dem 3D Geo Portal eine bestehende Datenplattform, die sich entsprechend für weitere Bereiche erweitern lässt. Allerdings braucht es für eine Übertragung des Prinzips Local Open Data auf alle Lebensbereiche eine entsprechende Rechtsanpassung. Eine weitere Grundvoraussetzung, die wir mit unserem Datenportal schaffen wollen, ist die Vernetzung von Plattformen untereinander. Die Herausforderungen sind nicht unbedingt nur technischer Art. Vielmehr sind die Datenauswertung, der Datenschutz und die Datensicherheit der anspruchsvolle Teil.

WIR: Um einmal bei den Bürgern zu bleiben – wie stellen Sie sicher, dass deren Interessen erfüllt werden?

Dreier: Hierzu gab es schon Workshops und Informationsstände im Rathaus. Wir haben die Bürgerinnen und Bürger dazu eingeladen, das Projekt in Bezug auf die betroffenen Lebensbereiche mitzugestalten, mit uns über Datensicherheit zu sprechen und uns im persönlichen Gespräch eigene Wünsche und Erwartungen mitzuteilen.

WIR: Welche Rolle spielt hierbei die Wirtschaft in der Region und wie profitiert sie von der Standortverbesserung?

Dreier: Wir haben für die Initiative insgesamt mehr als 500 Unterstützer aus der Wirtschaft. Darunter befinden sich große Firmen wie Dr. Oetker, Weidmüller, Benteler, Diebold Nixdorf, d-Space, Bertelsmann und Phoenix Contact, aber eben auch mittelständische Unternehmen und kleine Handwerksbetriebe. All diese Unterstützer wollen sich mit uns gemeinsam auf den Weg in Richtung „digitale Stadt“ machen. Insgesamt bildet die regionale Wirtschaft die Eckpfeiler, auf denen die Initiative sicher stehen kann. Im Gegenzug profitieren alle von einem Standortvorteil als Handelsunternehmen, Dienstleister und Arbeitgeber.

WIR: Wie betrifft die Digitalisierung speziell den Handelssektor?

Dreier: Im Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern hat sich herauskristallisiert, dass sich viele vor allem weiterhin eine attraktive Innenstadt wünschen. Die Geschäfte sind ja schon in der Innenstadt – sie müssen aber deutlicher wahrgenommen werden. Vor diesem Hintergrund sind Digitalisierung und Handel untrennbar miteinander verknüpft. Ziel muss es sein, dass gewünschte Waren schnell verfügbar gemacht werden. Über den Weg dorthin, beispielsweise mithilfe von Multi- und Omnichannel-Konzepten, sind wir mit Vertretern des Handels und auch mit der Werbegemeinschaft im Gespräch. Auch das Handwerk und Kleinbetriebe werden in diese Beratungsprozesse miteinbezogen, da auch diese die Digitalisierung schon für sich nutzen wollen. Ein paar Beispiele aus dem Alltag: Sie können heutzutage virtuell den Neuanstrich Ihres Hauses oder eine Badrenovierung planen lassen, es ist sogar möglich, mittels Virtual-Reality-Brillen die gesamte Inneneinrichtung Ihres neuen Heims zu planen.

WIR: Bisher haben wir ausschließlich über die Stadt Paderborn gesprochen. Inwiefern ist die „digitale Stadt Paderborn“ mit dem Kreis Lippe als Open Government- Modellregion bisher vernetzt?

Dreier: Der Wirtschaftsminister plant, die digitale Modellregion Ostwestfalen-Lippe mit Paderborn als Leitkommune zu entwickeln. Direkt als Partner involviert sind der Kreis Paderborn, die Stadt Delbrück und die Bezirksregierung. Diese Partner sollen die Digitalregion voranbringen, zusammen mit den anderen Kreisen in OWL. Schließlich stehen die Leitkommune und die Modellregion OWL noch am Anfang. Es wird aber definitiv einen engen Austausch mit den zuständigen Landräten geben. Ein Schwerpunkt wird darin liegen, Stadt und Land in allen Bereichen sinnvoll miteinander zu vernetzen.

WIR: Inwiefern wirkt sich die Digitalisierung auf Verkehr und Mobilität aus?

Dreier: Im Bereich der Mobilität wird sich

viel zugunsten der Bürgerinnen und Bürger verändern. Zum Beispiel soll es digitalisierte Parkleitsysteme geben, die eine lange Parkplatzsuche überflüssig machen. Auch andere Aspekte, wie die Optimierung des ÖPNV, der Ampelschaltung und eine automatisierte Straßenbeleuchtung, fließen in das Gesamtkonzept im Mobilitätssektor mit hinein. In Bezug auf den ÖPNV haben wir hier in Paderborn die umweltfreundlichste Busflotte der Region und haben zuletzt den „saubersten“ Bus der Welt vorgestellt. Außerdem werden wir Ende 2018 alle Busse klimafreundlich umgerüstet haben. Eine Innenstadt mit reduziertem Individualverkehr muss angesichts des Klimawandels und eines zunehmenden Parkplatzmangels die Zielsetzung der Zukunft sein, außerdem stehen wir vor der Herausforderung, Stadt und Land ökologisch sinnvoll miteinander zu vernetzen. Zu erwähnen ist hier in jedem Fall auch eine zunehmende Elektromobilität. Ich bin persönlich davon überzeugt, dass wir in zehn Jahren verstärkt auf E-Mobilität und selbstfahrende Autos setzen werden.

*Das Interview führte
Anna Katherina Ibeling.*



OWL: Starke Region mit Potenzial zum digitalen Hot-Spot

Sich den Stärken der eigenen Region bewusst werden und die Chancen der Digitalisierung erkennen. Mit diesem digitalen Optimismus ruft u+i interact in Bielefeld Wirtschaft, Wissenschaft und Politik dazu auf, Kräfte zu bündeln und die Potenziale OWLs zu nutzen.

Weltweit entstehen digitale Technologien und Services, die verändern, wie Menschen leben und arbeiten. Damit hat die Digitalisierung eine Entwicklung eingeläutet, die auch als vierte industrielle Revolution zu verstehen ist. Blickt man zurück auf die Phasen der Industrialisierung in der Vergangenheit, hat OWL als eines der deutschen Zentren wiederholt die Potenziale erkannt und mit starken Innovationen die

globale Entwicklung der Industrie angetrieben. Bekannt als Mittelstandshochburg und Heimat vieler Weltmarktführer, besitzt die Region die besten Voraussetzungen, die nächste industrielle Revolution maßgeblich mitzugestalten. Denn die Heterogenität der Branchen, die OWL als Industriestandort in Deutschland einzigartig macht, und die Dichte an hochqualifizierten Unternehmen bieten ein Fundament für marktverändernde Innovation.

Trotzdem sieht sich die Region in der Digitalisierung vor Herausforderungen gestellt und die Konkurrenz aus den USA und zukünftig verstärkt aus China auf der Überholspur. u+i interact sieht zwei wesentliche Hürden, die die erfolgreiche Mitgestaltung der Digitalisierung hemmen.



V.L.: JAN HILDBURG (LEITUNG DIGITAL BUSINESS SOLUTIONS), MAREK LEHMANN (GESCHÄFTSFÜHRER) UND MATTHIAS EICHLER (GESCHÄFTSFÜHRER UNIT BRAND CONSULTING) SEHEN MIT DIGITALEM OPTIMISMUS IN DIE ZUKUNFT OWLS.

(FOTO: U+I INTERACT)

Erstens fehle es der Region am Bewusstsein für die eigenen Stärken. Das bewege Unternehmen dazu, sich für die Entwicklung von digitalen Lösungen nach Berlin und Co. zu orientieren. In Deutschlands digitalen Zentren habe sich ein großes Netzwerk an Unternehmen, Neugründern und Fachkräften ausgebildet, das fruchtbaren Austausch verspricht. Dadurch komme es dazu, dass auch sehr gut ausgebildete Fachkräfte der hiesigen Hochschulen den Weg in die vermeintlichen digitalen Innovationsstandorte Deutschlands suchten.

Zweitens sei die Digitalisierung in OWL bei einigen Unternehmen zwar in der Produktion angekommen. Dies zeigten unter anderem Initiativen wie „It's OWL“ oder die „Smart Factory“. Veränderungen in der Kultur und den Organisationsprozessen würden jedoch von vielen Unternehmen unterschätzt. Eine tiefgreifende Überarbeitung organisatorischer Strukturen hin zu agilem Arbeiten und kundenzentriertem Denken gehörten laut u+i genauso zur Digitalisierungsstrategie wie Smart Factory und Industrie 4.0.

Initiativen wie die Founders Foundation, die Konferenz „Hinterland of Things“ und der Pioneers Club sind jedoch Zeichen der Aufbruchsstimmung. „Die Zeit ist reif, in OWL jetzt ein digitales Ökosystem zu entwickeln. Wir glauben an das Potenzial unserer Region und gehen mit digitalem Optimismus in die Zukunft!“ Dafür müssten jedoch zunächst weitere Weichen gestellt werden. So wünscht sich u+i eine übergreifende, digitale Regionalstrategie und die Etablierung einer tiefgreifenden Netzwerkstruktur. Hier zählten nicht nur die wirtschaftlichen Aspekte, sondern auch die Erhöhung der Attraktivität als Arbeits- und Kulturstandort.

Um die digitale Szene weiter aufzubauen, brauche es ähnliche, authentische Initiativen wie die oben genannten und die Unterstützung von digital Hubs wie dem Pioneers Club und Formaten wie das Digital Gym. So könnten viele Unternehmen durch intensiven Austausch die eigene Di-

gitalisierung vorantreiben und wertvolle Zeit im Wettstreit mit den USA und China gewinnen.

Mit Blick auf den Erfolg des Leinwebers wünscht sich u+i für unsere Region, ein Netzwerk zu spinnen, das uns starkmacht und die zahlreichen innovationsstarken Unternehmen und klugen Köpfe hält, um die vierte industrielle Revolution mitzugestalten.

www.uandi.com



ENERGIE MESSE

- ✓ Über 50 Aussteller
- ✓ Mehr als 2.000qm Ausstellungsfläche
- ✓ Großes Vortragsprogramm
- ✓ Die Zukunft der Mobilität
- ✓ Trends in Heizen, Smarthome und erneuerbare Energien

07.-08.04.

DBU OSNABRÜCK



Wie Sie die Digitalisierung in der Unternehmenskultur meistern

Für eine nachhaltige Veränderung durch die Digitalisierung müssen vor allem alte Strukturen aufgebrochen werden. Mitarbeiter müssen motiviert werden, ja sie müssen in den andauernden Verbesserungsprozess des Unternehmens eingeladen werden. Hierbei gibt es einige Dinge zu beachten. Uwe Neumeier – Chief Digital Officer Hellmann Worldwide Logistics und Mitglied des Executive Boards – weihte uns in die Herausforderungen der Digitalisierung ein.

WIR: Welche Vorgehensweisen sind bei Digitalisierungsprojekten sinnvoll? Wo liegen die größten Fallstricke?

Uwe Neumeier: Zunächst ist es wichtig, sich mit der Definition auseinanderzusetzen, was genau wir eigentlich unter Digitalisierung verstehen: nämlich einen fortlaufenden, in digitalen Technologien begründeten Veränderungsprozess, der die gesamte Gesellschaft – in unterschiedlichen Ausprägungen natürlich – betrifft. Hier geht es vor allem darum, bestehende Geschäftsprozesse und -modelle zu standardisieren und zu automatisieren.

Die Digitale Transformation, die häufig mit der Digitalisierung gleichgesetzt wird, geht dabei noch weiter: Hier werden digitale Technologien genutzt, um bestehende Geschäftsmodelle zu revolutionieren sowie gänzlich neue Geschäftsideen zu entwickeln und diese umzusetzen. Es geht darum, für bestehende Produkte neue Kundensegmente zu erschließen, oder neue Produkte für neue Kundensegmente aufzubauen.

Hierfür werden gänzlich neue Denkanstöße und -strukturen erforderlich, um den neuen Input zu generieren, der maßgeblich für den Erfolg erforderlich ist. Das bedeutet, alte Strukturen müssen aufgebrochen werden und es ist zunehmend wichtig, sich in neuen Konstellationen häufig interdisziplinär auf neue Denkmuster einzulassen und diese kontinuierlich zu hinterfragen, weiterzuentwickeln oder ggf. auch wieder zu verwerfen, um sich anderen neuen Ideen zu öffnen.

WIR: Was sind die größten Herausforderungen der Digitalisierung und wie lösen Sie diese?

Neumeier: Die Digitalisierung bringt neben enormen Chancen auch Herausforderungen mit sich.

So besteht – insbesondere im Tagesgeschäft – eine Herausforderung darin, unsere Mitarbeiter mit auf den Weg zu nehmen. Dafür müssen wir zunächst das Verständnis für Digitalisierung – also die Freude an der digitalen Veränderung – erhöhen, um dieses dann kontinuierlich zu pflegen. Dies geschieht bei uns vor allem über regelmäßige Informationsveranstaltungen und individuelle Gespräche. So versuchen wir, Hemmschwellen oder Bedenken, der eigene Arbeitsplatz könne durch die Digitalisierung gefährdet werden, abzubauen und die Chancen der technischen Entwicklung aufzuzeigen. Wir bei Hellmann sind davon überzeugt, dass durch den Einsatz digitaler Technologien die Mitarbeiter in ihrer Entscheidungsfindung unterstützt und dadurch in die Lage versetzt werden,



**UWE NEUMEIER, CHIEF DIGITAL OFFICER UND MITGLIED DES EXECUTIVE BOARDS HELLMANN
WORLDWIDE LOGISTICS**

(FOTO: HELLMANN)

schnellere und qualitativ hochwertigere Entscheidungen zu fällen und damit auch wettbewerbsfähiger am Markt agieren zu können.

Aber auch der in aller Munde liegende Fachkräftemangel stellt im Zusammenhang mit der Digitalisierung eine Herausforderung dar. Hellmann ist ein innovatives Unternehmen, und es ist unser Anspruch, den digitalen Wandel aktiv mitzugestalten. Deshalb brauchen wir neben versierten IT-Technikern vor allem auch Logistiker, die mit Neugierde die sich verändernde Welt beobachten, Rückschlüsse ziehen und bestehende Prozesse und Methoden kritisch auf Wertschöpfung hinterfragen und ggf. gemeinsam mit unseren IT-Experten nach neuen Lösungen suchen. Hausintern haben wir bereits Maßnahmen ergriffen, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und die eigenen Mitarbeiter in den relevanten Bereichen fokussiert weiterzuentwickeln. Auch unsere Ausbildung wurde auf unsere internen Bedürfnisse und Anforderungen ausgerichtet. Die Logistikbranche ist neben dem Finanzsektor sicherlich am Stärksten von der Digitalisierung „betroffen“.

Eine weitere Herausforderung besteht in der Notwendigkeit, eine Veränderung der internen Unternehmenskultur herbeizuführen – Stichwort „Fehlerkultur“: So muss es zukünftig mehr Mut und Spielraum für neue Ideen geben, die auch einmal danebengehen können. Aus Fehlern zu lernen, ist eine ganz wichtige Kompetenz, die im Zuge der Digitalisierung eine zunehmende Rolle spielen wird. Des Weiteren möchte ich hier auch noch kurz auf die neuen Marktplayer zu sprechen kommen, die uns z. B. in Form von Start-ups seit einigen Jahren vermehrt begegnen. Hier zeigt sich auch noch einmal, welchen Innovationsspielraum die Logistikbranche bietet, was natürlich für uns als Traditionsunternehmen Chance und Risiko gleichermaßen darstellt.

WIR: Wie können Arbeitnehmer ihre Kompetenzen in Sachen Arbeit 4.0 am effizientesten verbessern? Was sind die Anforderungen?

Neumeier: Heutzutage ist es wichtiger denn je, dass jeder einzelne Mitarbeiter prozessorientiert arbeitet und die Kundenzufriedenheit nicht nur in seinem Bereich, sondern über den Gesamtprozess dabei als oberste Maxime in den Fokus nimmt.

Dabei geht es nicht immer um die große „Disruption“. Wir bei Hellmann haben das schon seit Jahren in unserer Firmen-DNA festgeschrieben: „Making it work better, everyday.“ Der sich dahinter verbergende kontinuierliche Verbesserungsprozess rückt im Zeitalter der Digitalisierung verstärkt in den Fokus aller Mitarbeiter und Führungskräfte bei Hellmann.

WIR: Wie können Unternehmen ihre Unternehmenskultur auf die Digitalisierung zuschneiden?

Neumeier: Wichtig ist an dieser Stelle noch einmal zu betonen, dass die Digitalisierung kein ausschließliches IT-Thema ist, sondern zu jedem Zeitpunkt sowohl mit den Geschäftseinheiten als auch mit der Finanzabteilung und dem Personalwesen abgestimmt angegangen wird. So werden die meisten Optimierungspotenziale im Unternehmen nur dadurch behoben werden können, indem sich die Geschäftsbereiche sehr eng mit den Informationstechnologie- und Digitalisierungskollegen abstimmen. Der Einsatz von Technologie ist dabei ein sogenannter „business enabler“. Mit anderen Worten: Ein Unternehmen kann nur dann erfolgreich in Digitalisierungsbemühungen sein, wenn es sich um einen unternehmensweiten Prozess handelt, den alle Akteure gleichermaßen treiben – ein deutlicher Unterschied zu traditionellen Vorgehensweisen. Daher ist es wichtig, eine sogenannte geschäftszentrierte IT zu etablieren. Das bedeutet zum einen, dass sich die IT nach den Unternehmenszielen ausrichtet. Es bedeutet aber auch, dass alle Geschäftseinheiten die IT als gleichberechtigten Geschäftspartner mit an den Tisch holen, wenn es darum geht, gemeinsam Optimierungspotenziale zu identifizieren und unsere Kunden in den Mittelpunkt zu stellen, um dann interdisziplinär Lösungen zu erarbeiten. Die Digitalisierung bietet viele Chancen, die Kundenbindung stetig zu verbessern

und zu optimieren und somit auch eine deutliche Differenzierung auf dem Markt herbeizuführen.

WIR: In welchen Bereichen macht sich Digitalisierung am stärksten bemerkbar, und wo wird sie besonders an Bedeutung gewinnen?

Neumeier: Die Digitalisierung wird sich am stärksten in den Bereichen bemerkbar machen, bei denen es um einfache, immer wiederkehrende Tätigkeiten geht. Dies betrifft nicht nur die klassischen gewerblichen bzw. operativen Abläufe beispielsweise auf den Lagerflächen, sondern auch Bürotätigkeiten. Die „Roboter“ im Büro sind kleine Stücke Softwarecode, die jeder von uns kennt, wenn man beispielsweise bei einer Internetbestellung aufgefordert wird, seine Adresse einzugeben, und diese bereits automatisch an der richtigen Stelle eingesetzt wird. Gleiches gilt für wiederkehrende oder gleichartige Geschäftsabläufe. Auch hier kann relativ einfach digitalisiert werden. Viele Arbeiten lassen sich durch Digitalisierung einfacher und schneller erledigen. Dadurch wird mehr Zeit für Mehrwertdienste geschaffen.

WIR: Haben mittelständische Spediteure eine Chance, bei der Digitalisierung mitzumischen?

Neumeier: Ja, auf jeden Fall. Wir bei Hellmann sind mitten drin in der Digitalisierung. Dies sieht man unter anderem auch an meiner Position: Ich bin als Chief Digital Officer sowohl für die Digitalisierung des Unternehmens als auch für die klassische IT zuständig und sehe mit unseren Teams große Chancen für unser Unternehmen, uns zukunftsfähig zu positionieren. Auf der anderen Seite muss an dieser Stelle wohl auch gesagt werden, dass wir, ohne bei der Digitalisierung „mitzumischen“, wie Sie es nennen, ganz schnell Wettbewerbsfähigkeit verlieren würden.

all about automation essen

Als einer der Top-10-Full-Service-Logistikdienstleister weltweit können wir unseren Kunden ein umfassendes Lösungsportfolio in allen Belangen ihrer Logistikanforderungen aus einer Hand anbieten. Diese Fülle an Dienstleistungen beinhaltet enorme Chancen, aber auch Anforderungen hinsichtlich der Digitalisierung und damit auch der Kundenfokussierung. Denen stellen wir uns jeden Tag aufs Neue sehr intensiv, müssen unsere Prozesse stetig weiter optimieren und uns permanent weiterentwickeln und zum Teil auch immer wieder neu erfinden.

WIR: Wie können aus bestehenden Daten neue, wertvolle Informationen generiert werden?

Neumeier: Hier liegt sicherlich eine der großen Chancen für die Zukunft. „Big Data“, also Massendatenverarbeitung, wird häufig als Sammelbegriff für digitale Technologien verwendet, die dazu dienen, Verbesserungen der Geschäftsprozesse in allen Funktionsbereichen herbeizuführen. In der Transport-Logistik können wir solche Systeme z. B. zur Optimierung der Laderaumauslastung nutzen und so weniger LKW auf die Straße schicken. Das führt zu einer echten Effizienzsteigerung und entlastet gleichzeitig die Umwelt – also ein echter Mehrwert im Sinne der Nachhaltigkeit. Im nächsten Schritt lassen sich solche Informationen dann auch nutzen, um die Prozesse und Warenströme unserer Kunden zu optimieren und somit zusätzlichen Mehrwert zu generieren.

Neugierde ist in diesem Zusammenhang unglaublich wichtig. Auch dadurch stellen wir kontinuierliche Verbesserung sicher.

*Das Interview führte
Sascha Brinkdöpke.*



SYSTEME,
KOMponenten,
SOFTWARE,
ENGINEERING

6. – 7. juni 2018 messe essen

INDUSTRIE AUTOMATION

REGIONAL – KOMPAKT – KOMPETENT

- hochkarätige aussteller direkt aus der region und internationale marktführer
- einsatzbereite lösungen und leistungsfähige konzepte
- kostenfreie vorträge mit fokus auf emv & wireless sowie schaltanlagenbau
- viel zeit für fachgespräche in angenehmer atmosphäre

automation-essen.de

„Einfach paletti!“ – Umpalettieren jetzt leichter denn je

EINSCHIEBEN, WEGSCHIEBEN, FERTIG! DIE INNOVATIVE PALETTEN-SCHIEBE-VORRICHTUNG

PSV VON SW-PARATUS GESTALTET DAS UMPALETTIEREN SENSATIONELL CLEVER, EFFIZIENT

UND PROFITABEL.

Die patentierte Idee erntet internationale Begeisterung und Zustimmung: Mit der innovativen Paletten-Schiebe-Vorrichtung PSV von SW-Paratus ist der Palettenwechsel in Sekundenschnelle erledigt. Intensive Testreihen mit besonderen Anforderungen und Palettengewichten bis zu 850 kg verliefen durchweg erfolgreich. Selbst empfindliches Ladegut wie flüssigkeitsgefüllte Tetra Paks wurde mühelos umpalettiert.

Und so funktioniert's: Die bestückte Palette wird in der Wechselstation abgestellt. Leicht nach außen gewinkelte Seitenwände führen Palette und Ladung in die ideale Ausgangsposition. Direkt davor wird die neue, leere Palette mit Hilfe eines Flurförderzeugs positioniert. Durch einfaches Vorwärtsschieben erfolgt der Wechsel nahezu von allein: Während die Rück- und Seitenwände das Transportgut schonend halten, gleitet die leere Palette unter das Ladegut und schiebt ihren Vorgänger durch die Aussparung in der Rückwand. Der Vorgang erfolgt ohne übermäßigen Druck auf das Transportgut und ist in Sekundenschnelle erledigt.

Paletten werden in Spedition, Handel und Industrie in mühsamer Handarbeit oder aufwendigen Anlagen gewechselt. Sei es, um Holz- gegen Kunststoff- oder Metallpaletten zu tauschen, da sich Euro- oder Einwegpaletten nicht für den

Frachtverkehr bzw. das Einlagern eigenen oder falsche Maße, Defekte sowie Kontaminationen der Paletten die weitere Nutzung verhindern.

„Unser innovatives Wechselsystem ist sofort einsatzbereit, kommt ohne aufwendige Hydraulik aus und verbraucht selbst keine Energie“, so Lars Wellerdick, Logistikmanagement: „Besonderer Vorteil: Der Palettenwechsel lässt sich von einer Person schnell und gefahrlos durchführen, Bedienpersonal ist mit wenigen Handgriffen eingearbeitet.“

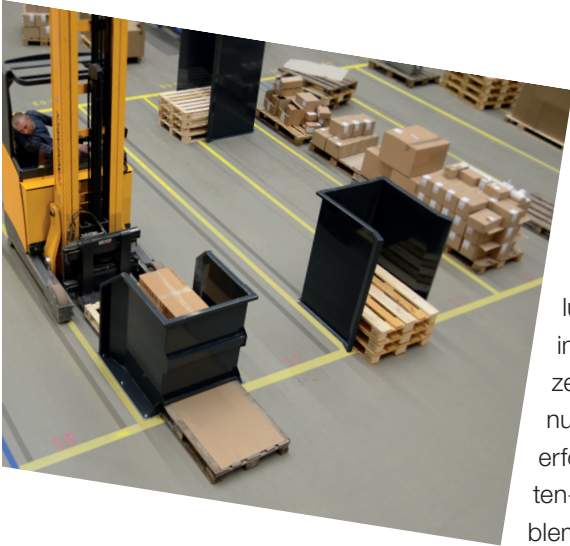
„Neben dem attraktiven Anschaffungspreis verspricht das breite Produktsortiment hervorragende Chancen im Markt“, ergänzt Ralf Schauties, Produktionsmanagement und Vertrieb: „Mit unterschiedlichen Maßen stimmen wir die Wechselstation bestmöglich auf EURO-, Industrie-, Einwegpaletten oder Halbformate ab. Für größtmögliche Verfügbarkeit fertigen wir zudem Stationen in kundenindividuellen Maßen an.“

Die Paletten-Schiebe-Vorrichtung wird auf ebenem Untergrund (Beton, Industrieboden, Estrich usw.) mit Schrauben verankert. Robustes 4-mm-Stahlblech, konstruktive Verstärkungen und ein Rammschutz gewährleisten die langjährige Nutzung. Zahlreiche PSV befinden sich bereits bei namhaften Kunden im Einsatz.

Auf der diesjährigen LogiMAT in Stuttgart wurden im März auf den beiden Ausstellungsständen folgende innovative Neuheiten von SW-Paratus exklusiv vorgestellt:



Zum Thema Umpalettieren konnte man die neueste Version der SW-Paratus Paletten-Schiebe-Vorrichtungen, die



PSV Ultra-1000, entdecken. Die Weiterentwicklung der erstmalig im letzten Jahr gezeigten PSV erlaubt nun auch schnellen, erfolgreichen Paletten-Wechsel im problematischen Umfeld.

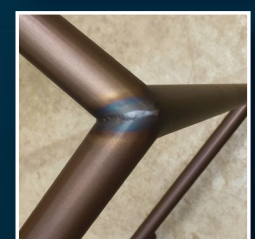
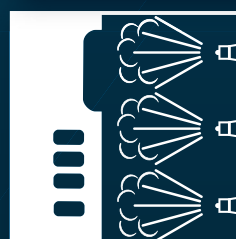
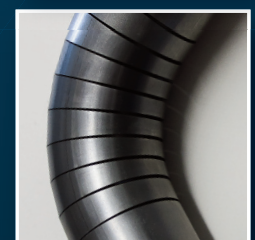
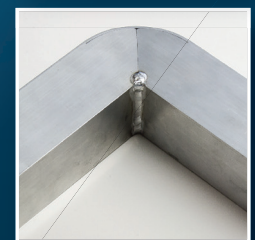
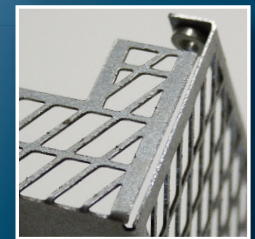
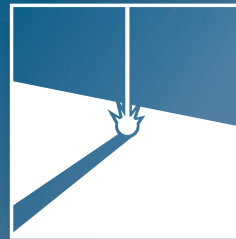
So werden nun mühelos Metall- oder Kunststoff-Ladungsträger (wie z. B. die „H1“) gegen Holz-Paletten getauscht werden können – und umgekehrt! Und dieses auch wieder kostensparend ohne Motor oder Hydraulik. Unterschiedliche Paletten (auch in der Höhe) können verwendet werden – somit wird auch in sensiblen Bereichen oder unter schwierigen Verhältnissen ein schnelles und kosteneffizientes Umpalätieren möglich.

Zusätzlich wurde auf dem vom BMWi geförderten Gemeinschaftsstand zum Thema „flexible Kartonverpackung“ das neue System FLEX-BOX präsentiert. Mit Hilfe der patenten Komponenten lässt sich leicht und schnell eine Karton-Verpackung auf Palette aufbauen, die dem tatsächlichen Bedarf angepasste Ladehöhen und Volumen hat. Standard-Höhen werden 25 / 50 / 75 / 100 cm betragen – somit wird so wenig wie möglich leerer Raum versendet! Ausgehend von Karton-Deckeln oben und unten, werden mit Hilfe einzelner Karton-Ringe (ACA-Welle, FEFCO-501) die Höhen aufgebaut. Neu entwickelte Kunststoffwinkel (HS-PE) an den vier Ecken stellen eine sichere und belastbare Verbindung her. Nach Abschluss des Verpackens (z. B. Umreifen mit Kunststoffband) ergibt sich eine stabile Konstruktion – diese kann sogar zu Lagerungszwecken oder Transport übereinandergestellt werden!

► www.sw-paratus.de



(FOTOS: SW-PARATUS GMBH)



Döpke Metallwaren und Ladenbedarf GmbH
 Blankensteinstraße 34-36
 32257 Bünde
 Tel. 05223 / 183570
 Fax 05223 / 5723
info@doepke-metallwaren.de
www.doepke-metallwaren.de

Industrie 4.0 und der menschliche Faktor in der Büromöbelindustrie.

DIE ASSMANN BÜROMÖBEL GMBH IN MELLE IST EIN TRADITIONSREICHER FAMILIENBETRIEB

IN DRITTER GENERATION. 300 MITARBEITER STELLEN HOCHWERTIGE UND FUNKTIONALE

BÜROTISCHE, REGALE, SCHRÄNKE UND RAUMKONZEPTE FÜR ÖFFENTLICHE

AUFTRAGGEBER, INDUSTRIEUNTERNEHMEN UND BÜROMÖBEL-FACHHÄNDLER HER.

Die Ansprüche der Kunden haben sich gerade in den letzten Jahren stark gesteigert. Sie beachten nicht nur die Qualität und Haltbarkeit der Möbel, sondern vor allem die funktionelle Ausstattung“, sagt Uwe Bahr, Leiter IT und Organisationsentwicklung bei Assmann. Je nach Einsatz ordert der Kunde Bürotische mit sehr unterschiedlichen Funktionen und Designansprüchen. Das führt dazu, dass Assmann eine enorme Anzahl von Produktvarianten anbietet und in vielen Fällen auch erweiterte CE-Vorschriften und Richtlinien der Arbeitsstättenverordnung beachten muss.

Um einen solchen Variantenreichtum auftragsbezogen in wettbewerbsfähiger Zeit liefern zu können, bedarf es eines durchgängigen elektronischen Prozesses. Für die Büromöbelhersteller hat sich in gemeinsamer Gremienarbeit hier ein Standard für den Austausch von CAD- und PDM-Daten etabliert: die Office Furniture Modelling Language kurz OFML. OFML-konforme Daten können in 3D-Planungstools vom Objekteinrichter genutzt werden, um mit deren Kunden Büroeinrichtungen grafisch zu planen. Danach werden die technischen und kaufmännischen Daten direkt zur Bestellung an



UWE BAHR, LEITER IT UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG BEI ASSMANN BÜROMÖBEL
(FOTOS: MODUS CONSULT)

Assmann gesendet. Assmann liest diese Daten in den Auftrag ein und erstellt selbst in OFML-Struktur im ERP-System MODUS FURNITURE auf Basis von Microsoft Dynamics die Fertigungsaufträge. „Prinzipiell kann dieser Workflow von der Bestellung bis zur Auslieferung in MODUS FURNITURE automatisch ablaufen“, sagt Bahr, „aber es zeigt sich doch, dass bei der Vielzahl der Varianten und der unvorhersehbaren Konstellationen der Vertrieb mit dem Kunden Zweifelsfälle, Fehler und Änderungen persönlich besprechen muss.“

Unterstützt werden aber die Mitarbeiter bei dieser Kommunikation durch die Anbindung des Fertigungsleitstandes in das Warenwirtschaftssystem. Es ist jederzeit bekannt, wo sich ein Teil aktuell in der Produktion befindet und wann es zur Auslieferung bereitsteht. Durch diese Echtzeitverfolgung aller Teile in der Produktion und auch der Zukaufteile ist Assmann in der

Industrielacke nach Maß



Drejsol
COATINGS

Industriestraße 4
32361 Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen
Telefon 0 57 42/93 00-0
Telefax 0 57 42/93 00-49

e-Mail: mail@dreisol.de · www.dreisol.de

Lage, Lagerfläche für Rohmaterialien oder im Warenausgang auf ein absolutes Minimum zu reduzieren. „Wir werden produktionssynchron beliefert und fertigen ebenso in der richtigen Be- und Abladereihenfolge für die LKW“, hebt Bahr hervor, „da ist an Fläche maximal für einen Tag Puffer vorhanden.“ Damit ist Assmann dem Ideal einer Industrie 4.0-gesteuerten Produktion schon sehr nahe. Fallen Maschinen ungeplant aus, lassen sich über den Fertigungsleitstand Aufträge auf andere Linien verschieben. Tägliche Arbeit in der Produktionsplanung ist aber eher, Auftragsspitzen zu glätten und für eine gleichmäßige Auslastung zu sorgen. Einen weiteren Vorteil des ERP-Systems kann hier Assmann nutzen: In der Beschaffungsplanung ist es jederzeit möglich, Zwischenprodukte sowohl selber zu produzieren als auch von Zulieferern zu ordern. Dank der durchgängigen Stücklisten-Struktur unterstützt durch OFML lassen sich hier die Fertigungsaufträge beliebig teilen und zur Beschaffung wandeln. Die Planung und Kalkulation wird dann sofort entsprechend angepasst.

Die Fülle der entstehenden Daten und Aufgaben werden in übersichtlichen Reports dargestellt. Hier hat sich die Situation für Assmann seit dem Update auf Microsoft Dynamics NAV 2016 weiter



verbessert. Zudem können die Außendienstmitarbeiter einsehen, wie sich die Produktlinien und Märkte kaufmännisch entwickeln. Diese und andere Reports werden einheitlich in QlikView bereitgestellt, das ebenfalls von MODUS implementiert wurde und die Daten aus Microsoft Dynamics und aus den Expertensystemen nutzt.

„Mit Microsoft Dynamics NAV und MODUS FURNITURE haben wir die richtige Wahl getroffen, um uns entlang der Supply Chain zu optimieren. Ich kenne kein anderes Werkzeug, das Büromöbelhersteller in dieser Weise im Standard unterstützt“, zeigt sich Bahr zufrieden.

► www.modusconsult.de

Highlights des Projektes:

- Anbindung des Handels durch Bereitstellung elektronischer Katalogdaten
- Anbindung von Fremdfertigern für eine produktionssynchrone Taktung
- Anbindung eines bestehenden Fertigungsleitsystems zur Steuerung der CND-Maschinen
- Einheitliche Sicht des Handels und des Vertriebs auf Katalogdaten
- Produktivitätssteigerung durch Verfeinerung der Variantendaten
- Nachkalkulation und Kostenrechnung bis auf Stückliste

WIE PERFEKT LOGISTIK WIRKLICH IST, MERKT MAN ERST, WENN ETWAS FEHLT.



Als Kontraktlogistiker ist es unser Job, dafür zu sorgen, dass Sie sich ganz und gar auf Ihre Produktion konzentrieren können. Wenn Sie wollen, kümmern wir uns um Details wie Etikettierung, Qualitätskontrolle oder das Beschaffungsmanagement. Damit jedes Einzelteil am richtigen Ort ist, wenn es gebraucht wird. Nicht früher, nicht später. Immer. Manche nennen das qualitätsbewusst. Wir nennen es Leidenschaft.



DEMCON übernimmt Systemc: Wachstum ist das Ziel

DER NIEDERLÄNDISCHE TECHNOLOGIEENTWICKLER „DEMCON“

HAT DIE SYSTEC GMBH AUS MÜNSTER ÜBERNOMMEN.

Damit hat der westfälische Mechatronik-Spezialist die Weichen für die Zukunft gestellt. Das vor 38 Jahren gegründete Unternehmen wird als eigenständiger DEMCON-Unternehmensteil künftig den Namen „Systemc Industrial Systems GmbH“ führen. Geschäftsführer wird DEMCON-Gründer Denis Schipper, Niederlassungsleiter in Münster Jan Leideman. Die Systemc-Gründer Tilmann Wolter und Klaus-Gerd Schoeler treten aus der ersten Reihe zurück. Die Systemc GmbH wird mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Münster treu bleiben. Kurz- und mittelfristig soll der Standort sogar noch gestärkt werden.

DEMCON wurde 1993 durch Denis Schipper und Peter Rutgers als High-End-Technologielieferant von Produkten und Systemen gegründet. Nach wie vor liegen die Schwerpunkte der dynamisch gewachsenen Unternehmensgruppe auf Hightech-Systemen, Industriesystemen, optomechatronischen Systemen und Medizingeräten. Während DEMCON vor allem hochpräzise und dynamische mechatronische Anwendungslösungen im Kundenauftrag entwickelt, ist die Systemc GmbH etwas stärker auf mechatronische Standardprodukte für mittlere Leistungsbereiche ausgerichtet, verfügt aber auch über ein leistungsfähiges Sonderanwendungsengineering. Bekannt ist die Systemc GmbH für ihre Xemo-Motion-Control-Systeme, die einbaufertigen Positioniersysteme DriveSets und neuerdings die Industrie-3D-Drucker unter dem Markennamen „inv3nt“. Der

Kontakt zwischen DEMCON und der Systemc GmbH entstand im Rahmen des Interreg-Projektes „Smart Production“ des Netzwerks Oberfläche NRW e.V. DEMCON bringt sich darin vor allem bei der Entwicklung eines flexibel programmierbaren Tiefziehwerkzeugs ein. Die Aufgabe der Systemc GmbH liegt wiederum in der maschinenbaulichen Integration von

3D-Druck-Lösungen für bislang nicht druck-bare Materialien. „Die Kompetenz der Systemc GmbH ergänzt sich ideal mit den Stärken von DEMCON. Durch die Nähe zur Universität und zur Fachhochschule sowie zu zahlreichen Forschungsinstituten ist Münster für uns ein hervorragender Standort“, kommentiert Geschäftsführer Denis Schipper die neue binationale Unternehmensverbindung. Die große Erfahrung der Systemc GmbH in der maschinenbaulichen Fertigung bietet für die gesamte DEMCON-Gruppe vielversprechende Entwicklungsperspektiven.



V. L.: NIEDERLASSUNGSLEITER JAN LEIDEMAN UND DEMCON-GRÜNDER UND CEO DENIS SCHIPPER AN EINER SYSTEC AUTOMATION BASE IN DER FERTIGUNGSHALLE.

(BILD: SYSTEC GMBH)

Von der Eingliederung der Systemc GmbH in die DEMCON-Unternehmensfamilie können beide Seiten profitieren, hebt auch Niederlassungsleiter Jan Leideman hervor. „Es gibt bei unseren Kundenprojekten immer wieder Einsatzfelder für Systemc-Standardprodukte wie DriveSets oder Xemo. Gleichmaßen können wir den Systemc-Kunden mit zusätzlichen DEMCON-Leistungen wie Vision-Systeme oder Simulationssoftware noch umfassendere Lösungen anbieten.“

Die scheidenden Systemc-Gesellschafter Tilmann Wolter und Klaus-Gerd Schoeler freuen sich über den mit DEMCON ein-



VOR 25 JAHREN HABEN PETER RUTGERS (L.) UND DENIS SCHIPPER DEMCON GEGRÜNDET. SEITDEM IST DAS UNTERNEHMEN DYNAMISCH GEWACHSEN. NUN KOMMT DIE SYSTEC INDUSTRIAL SYSTEMS GMBH HINZU, DIE VON DENIS SCHIPPER ALS CEO GELEITET WIRD.
(BILD: DEMCON)

geschlagenen Weg. Getreu dem Motto „Niemals geht man so ganz“ bleiben beide auch der „neuen“ Systec GmbH treu. Klaus-Gerd Schoeler wird weiterhin in führender Position die Steuerungsentwicklung begleiten. Tilmann Wolter steht der neuen Unternehmensleitung beratend zur Verfügung. „Wir

sind sicher, dass das Unternehmen, das wir seit 38 Jahren mit vollem Einsatz auf-gebaut haben, durch DEMCON in unserem und im Sinne der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter-geführt werden wird“, resümiert Tilmann Wolter die Entwicklung.

► www.systec.de

GEP

Netzwerk GEP

www.netzwerkgep.de

Grenzenloses Effizientes Produzieren (GEP)

In kleinen und mittleren Unternehmen im niederländisch-deutschen Grenzgebiet werden Maßnahmen zur Prozessoptimierung und bilaterale Netzwerkaktivitäten gefördert.

Neben der Holz-, Metall- und Kunststoffbranche unterstützt das Netzwerk GEP jetzt auch interessierte Betriebe der Nahrungsmittelproduktion.

Machen Sie mit!

FÖRDERGEBER

PROJEKTPARTNER

Grenzüberschreitend zusammenarbeiten.

↕

GRENZENLOS

Ressourcen schonen.

↗

EFFIZIENT

Wirtschaft stärken.

⚙️

PRODUKTIV

WIR 04 | 2018 **37**

Spreckelmeyer – Wo Innovation zum Vorsprung wird

SPRECKELMEYER BIETET DIE MÖGLICHKEIT PROZESSE IN DER

PRODUKTION MIT TECHNISCHEN MITTELN ZU AUTOMATISIEREN.



Um die Kundenwünsche zu verwirklichen, bietet der nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifizierte Maschinen- und Werkzeugbauer Lösungen, die einzigartig sind und den Kunden flexible Arbeitsweisen ermöglichen.

Um auf die Ansprüche der Kunden reagieren zu können sind sich ständig entwickelnde Konzepte nötig. Konzepte, denen das Unternehmen mit seinen 30 Mitarbeitern nachgeht – und das mit Erfolg. Spreckelmeyer verdoppelte im letzten Jahr seine Betriebsfläche auf 2000m². Deshalb sucht der Metallverarbeiter aktuell neue Fachkräfte in den Bereichen Zerspaltung und Feinwerkmechanik. Wichtig ist dem Unternehmen ein „positives und freundliches Umfeld“, so Gerhard Spreckelmeyer, Geschäftsführer und Gesellschafter. Motivierte und konstruktiv gestimmte Mitarbeiter sind wichtig, denn sie unterstützen den Betrieb aus eigenem Antrieb. Diese Art der Wertschöpfung fließt dann in die Produkte des Unternehmens ein. Deshalb waren auch umfangreiche Sozialräume Teil der Planung für die Erweiterung.

Die Wertschöpfung bei Spreckelmeyer

Das besondere am Arbeitsethos von Spreckelmeyer ist eine mit dem aktuellen Zeitgeist verzahnte Vorgehensweise. Der Maschinen- und Werkzeugbauer möchte aktiv dem Fach-

kräftemangel entgegenwirken, indem er die Zusammenarbeit zwischen Mensch und Maschinenrobotern fördert. Kritisch für diesen Zweck ist es, dem Kunden Produkte zu liefern, die funktionieren wie es erwartet wird. Um das zu gewährleisten absolvieren alle Erzeugnisse des Unternehmens einen umfangreichen Probelauf bevor sie beim Kunden in Betrieb gehen.

Seine Arbeitsweise und Effizienz weist das Unternehmen mit Zertifizierungen nach. Ebenso ist eine breite Basis aus Fachkompetenzen durch Netzwerke ein Qualitätsmerkmal des Unternehmens. Wegweisend für die gebündelte Expertise ist Spreckelmeyers Teilnahme am Projekt „Grenzenloses Effizientes Produzieren“ (GEP). Der abgeschlossene „Lean & Green-Check“ des GEP gab Spreckelmeyer die Möglichkeit neue Potentiale in der eigenen Produktion zu finden und zu nutzen.

Spreckelmeyer ist von Anfang an ein fester Bestandteil des Netzwerks GEP der Handwerkskammer (HWK) Münster. Das Projekt GEP zielt zusätzlich ab auf eine grenzüberschreitende Netzbildung im Raum der Euregio mit über 130 deutschen und niederländischen Städten und Gemeinden.

Die HWK Münster berät das Unternehmen seit vielen Jahren. Somit ist die HWK zu einem wichtigen Partner geworden. Die langjährige Beteiligung der Firma Spreckelmeyer am Gemein-



- Hydraulik-Schläuche
- -Kupplungen und -Rohre
- Block-Kugelhähne
- Rohrverschraubungen
- Baggerzähne
- Hebezeuge
- Kettenprüfung nach ZFP Verfahren
- Hochdruckreinigerschläuche
- Haken/Schäkel

Dunlopstraße 6 • 48432 Rheine • Tel.: 05971-99195-0 • Fax: 05971-99195-25
www.hydraulik-service-mueller.de • mail@hydraulik-service-mueller.de



Maschinenbau Andreas Winkel e. K.
 Heinrichstr. 95 • 49733 Haren • www.awi-maschinenbau.de
 Tel. 05932/73986-0 • Fax 05932/73986-29



Sonderfahrzeugbau für innerbetriebliche Transporte!



Schwerlast-Industrieanhänger für Ihre Bedürfnisse entwickelt!



Wir finden die passende Lösung für Ihr Transportproblem! Überzeugen Sie sich selbst!



VON RECHTS: LEAN & GREEN CHECK DES NETZWERKES GEP - THOMAS MELCHERT, HANDWERKSKAMMER MÜNSTER ÜBERGIBT DIE URKUNDE AN GERHARD SPRECKELMEYER UND RAINER FASTE, GESCHÄFTSFÜHRER UND GESELLSCHAFTER DER SPRECKELMEYER GMBH.
(FOTO: SPRECKELMEYER GMBH)

schaftsstand für Zulieferer der Handwerkskammer Münster auf der internationalen Leitmesse Industrial Supply in Hannover ist fester Bestandteil der Vertriebsaktivitäten. So wird sich Spreckelmeyer dort auch in diesem Jahr vom 23.-27. April 2018 dem interessierten Fachpublikum präsentieren - Halle 4 Stand A04 (11).

Die Kunden des Maschinen- und Werkzeugbauers sind überwiegend in Deutschland angesiedelt. Von Bremen bis Nürnberg und von Wolfsburg bis Rotterdam. Geliefert wird aber auch in die USA, nach Tschechien oder Spanien. Der Kundenstamm wird zuverlässig in die Expansion begleitet, um dann auch im Ausland unterstützt zu werden. Der Maschinen- und Werkzeugbauer arbeitet durch seine internationalen Kenntnisse effektiv mit Partnern zusammen die alternative Ansichten haben und reagiert mit hoher Anpassungsfähigkeit.

Spreckelmeyers Produktportfolio

Die Werkzeuge, Maschinen und das CNC-Fräsen des Unternehmens sind unter anderem vorgesehen für die Automobil-, Verpackungs- und Pharmazeutische Industrie, oder für den allgemeinen Maschinenbau. Mittels Computerunterstützter Designtechnik (CAD) sowie aktueller Steuerungs- und Robotertechnik bietet das Unternehmen ebenso Lösungen für die Automatisierungstechnik.

Zu den Leistungen des Unternehmens im Bereich Werkzeugbau zählen Umform-, Stanzwerkzeuge, und Vorrichtungen bis zu einer Größe von 1300 mm x 1100 mm. Lehren und Messvorrichtungen für Kunststoff und Bauteile für Chassis oder Strukturteile ergänzen das Angebot.

Im Maschinenbau gehören Montagevorrichtungen für Kunststoffbauteile des Automotive- Bereichs und Automatisierungstechnik zur Expertise des Unternehmens. Sortieren, Zuführen und das Entnehmen von Bauteilen sind dabei kein Problem. Auch Fügeverfahren wie Verschrauben, Nieten und Verclipsen, oder Heißsiegeln von AL-Folien auf Kunststoff- und Verbundwerkzeugen sind im Leistungsangebot von

Spreckelmeyer enthalten. Werkstücke fertigt der Maschinen- und Werkzeugbauer nach Zeichnungen oder auf Grundlage von CAD- Daten auf modernen 3- und 5- Achs-Fräsmaschinen. Spreckelmeyer bearbeitet Bauteile in der Größenordnung bis zu 4000 mm Länge und 900 mm Breite. Die möglichen Materialien sind dabei Werkstücke aus Bau- und Vergütungsstählen, Werkzeugstählen, nicht rostenden Stählen und Kunststoffen oder Modellbaustoffen.

Spreckelmeyer kann sich im Wettbewerb behaupten indem komplizierte Techniken auf einfachem Weg umgesetzt werden. Technische Innovation wird dadurch zum Vorsprung gegenüber der Konkurrenz. Das Netzwerken mit anderen Unternehmen und fortlaufende Schulungen der Mitarbeiter liefern der Spreckelmeyer GmbH die Basis um neue Prozesse in die Arbeit zu integrieren und alte Arbeitsweisen zu optimieren.

► www.spreckelmeyer-gmbh.de

Theorie trifft Praxis

Das Duale Studium an der PHWT.



Bachelor-Studiengänge

- | Business Administration
- | Business Administration & IT
- | Elektrotechnik
- | Maschinenbau
- | Mechatronik
- | Wirtschaftsingenieurwesen

Master-Studiengänge

- | Management in mittelständischen Unternehmen
- | Systems Engineering

phwt

Private Hochschule für Wirtschaft und Technik

VECHTA UND DIEPHOLZ

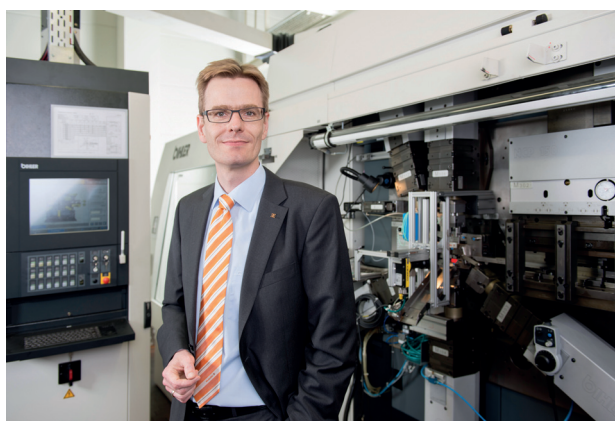
www.phwt.de

5G als nächster Standard in der industriellen Produktion

SPRECKELMEYER BIETET DIE MÖGLICHKEIT PROZESSE IN DER

PRODUKTION MIT TECHNISCHEN MITTELN ZU AUTOMATISIEREN.

Ende Februar öffnete mit dem Mobile World Congress in Barcelona die Leitmesse der Mobilfunk- und Kommunikationsbranche ihre Türen. Ein zentrales Thema bei Ausstellern und Besuchern war das Thema 5G – die nächste Generation des Mobilfunknetzes, welches bis zu 100-mal schneller sein soll als bisherige Standards. Doch nicht nur im privaten Sektor findet das Thema viel Beachtung: 5G rückt immer stärker in den Fokus von Unternehmen.



DR. JAN STEFAN MICHELS VERTRITT WEIDMÜLLER IM ARBEITSKREIS DES ZENTRALVERBANDS DER ELEKTROINDUSTRIE BEIM THEMA 5G UND IST VON DEN VORTEILEN FÜR DIE INDUSTRIE ÜBERZEUGT.
(FOTO: WEIDMÜLLER)

„Eine Herausforderung, die mit der Digitalisierung einhergeht, ist also der geschickte Datentransport und das Schaffen der dafür notwendigen Infrastruktur“, verdeutlicht Dr. Patrick Benjamin Bök, Leiter des Bereichs Global Digitalization bei Weidmüller. „Vor dieser Herausforderung stehen nicht nur wir als Unternehmen, sondern auch andere Industriezweige, wie beispielsweise die Automobilindustrie.“ „Damit das im industriellen Umfeld funktioniert, müssen jedoch besondere Anforderungen erfüllt werden“,

5G-Netze gelten als wichtiger Beitrag für die Umsetzung von Industrie 4.0 und sind elementarer Bestandteil bei der Digitalisierung der Produktion und neuer Wertschöpfungssysteme. Wenn permanent kabellos Maschinendaten gesammelt werden, während gleichzeitig digitale Assistenzsysteme, wie beispielsweise Datenbrillen, verbunden im Einsatz sind, bedarf es leistungsstarker Mobilfunknetze.

ergänzt Dr. Jan Stefan Michels, Leiter der Standard- und Technologieentwicklung bei Weidmüller. „Dazu gehören zum Beispiel die Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit der Kommunikation, die Möglichkeit des Betriebs ‚privater‘ 5G-Netzwerke ohne zwingende Einbindung von Mobilfunk Providern und die Diagnose und Fehlerbehebung bei Nutzung von providerbetriebenen Netzen.“

OBERFLÄCHENBEHANDLUNG AUS EINER HAND

BRÜGGER Oberflächenbehandlung GmbH

Röhlenstr. 25
Brilon-
Madfeld
☎ 02991/962530

Großteilverbeschichtung

8000

10 Meter Freistrahlanlage

- Sandstrahlen
- Pulverbeschichten

Max-Maße:
8000 x 2600 x 2200 mm (LHB)

Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.bruegger-pulverbeschichten-sandstrahlen.de



DR. PATRICK BENJAMIN BÖK TREIBT DAS THEMA 5G IM PROJEKT „5GTANGO“ AUF INTERNATIONALER EBENE UND IN DER PRODUKTION VON WEIDMÜLLER VORAN.
(FOTO: WEIDMÜLLER)

Damit diese Anforderungen bei der Entwicklung und Einführung des Standards berücksichtigt werden, hat sich im letzten Jahr der Zentralverband der Elektroindustrie (ZVEI) dieses Themas angenommen. Michels ist als Experte von Weidmüller in dem Arbeitskreis vertreten, dem auch viele andere Unternehmen angehören. „Wichtig ist es, einheitliche Standards zu schaffen“, verdeutlicht der Technologieexperte. „Mit 5G werden Technologien und Mechanismen entwickelt und getestet, die eine zukunftsfähige Kommunikation sicherstellen sollen – und viele Anwendungsfelder liegen in der Vernetzung der Industrie.“

Zukünftig sind in diesem Bereich zwei Szenarien möglich: Sofern ein 5G-Mobilfunknetz von einem Mobilfunkanbieter vorhanden ist, können Geräte und Maschinen mit einer SIM-Karte ausgestattet werden und sich in das Netz einwählen. „Die Technologien und Mechanismen, die mit 5G entwickelt werden, lassen sich aber auch auf die eigene, lokale Infrastruktur, wie das globale Maschinennetzwerk, übertragen“, erklärt Michels. In diesem Fall werden Maschinen nicht mit einer SIM-Karte ausgestattet, da keine Einwahl bei einem Mobilfunk-Serviceprovider erforderlich ist. Eine Lösung, die aktuell vom ZVEI bevorzugt wird, da Unternehmen hier nicht auf die Einführung von 5G bei den Mobilfunkanbietern warten müssten.

Neben dem Engagement im ZVEI treibt Weidmüller das Thema auch auf internationaler Ebene voran. Gemeinsam mit 16 weiteren Projektpartnern, wie dem Mobilfunkanbieter Telefónica und den Endgeräteherstellern Huawei und Nokia, engagiert sich Weidmüller in einem internationalen Projekt. „Im Rahmen des Forschungsprojektes ‚5GTANGO‘, das von der EU über das Programm ‚Horizon 2020‘ gefördert wird, sollen Maßnahmen zur Qualifizierung von Services umgesetzt werden, die 5G-Netzwerke flexibel programmierbar und damit besser skalierbar machen“, erklärt Bök, der das Projekt bei Weidmüller betreut.

Für das Unternehmen, das sich immer mehr auf Digitalisierungs- und Automatisierungslösungen spezialisiert, ergeben sich bei 5GTANGO Synergien als Anwender in der eigenen Fertigung und als Anbieter von Lösungen für die Digitalisie-

rung. Mit dem Piloten „Smart Manufacturing“ ermöglicht Weidmüller ein industrielles Anwendungsszenario. In einer Produktionshalle in Detmold wird dazu ein sogenanntes IIoT (Industrial Internet of Things)-Testbed genutzt. „Wir stellen aber nicht nur die Infrastruktur bereit, sondern definieren auch Anforderungen aus industrieller Sicht und unterstützen die forschenden

Partner, wie die Universität Paderborn, beim Validieren und Verifizieren der entwickelten Services“, verdeutlicht Bök. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Unterstützung bei der Verbreitung und der Berichterstattung gemeinsam mit den Projektpartnern der EU-Kommission.

▶ www.weidmueller.com

I Blech vom Feinsten I

I lasern I stanzen I kanten I schweißen I pulverbeschichten I montieren I



Langsam!

Danke!

Zum Beispiel
Gehäuse für
Verkehrssicherheits-
systeme



Wieneke

Groppendiek 6
33014 Bad Driburg
Fon 05253.98480
Fax 05253.984898
www.wieneke.de
info@wieneke.de



Ausbildung und Studium kombinieren

DUALES STUDIUM MASCHINENBAU UND WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN, AUCH MIT

SCHWERPUNKT KUNSTSTOFFTECHNIK AN DER PHWT IN VECHTA UND DIEPHOLZ

Die Private Hochschule für Wirtschaft und Technik (PHWT) bietet sechs akkreditierte und somit national wie international anerkannte Bachelor-Studiengänge an, die mit einer Ausbildung bei einem der Mitgliedsunternehmen aus der Region kombiniert werden. Besondere Vorteile: In der Zeit, in der andere nur ihren Bachelor absolvieren, erwerben Studierende der PHWT zusätzlich einen Kammerabschluss. Sie erhalten zudem eine Ausbildungsvergütung und sind somit finanziell unabhängig. Die dualen Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen mit dem Schwerpunkt Kunststofftechnik richten sich vor allem an Schulabgänger/-innen mit Interesse an ingenieurwissenschaftlichen Fragestellungen speziell in diesem Themenfeld. Im anwendungsorientierten Studium lernen die Studierenden die wesentlichen Grundlagen in der Kunststofftechnik von der Materialauswahl über die Bauteil- bzw. Werkzeugkonstruktion bis hin zur Fertigung und Qualitätskontrolle. Durch die enge Verzahnung von Theorie und Praxis werden sie optimal auf die berufliche Zukunft in der vielfäl-



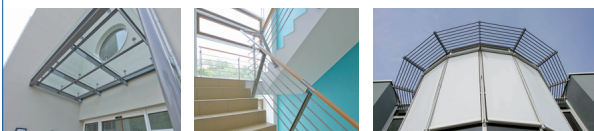
WER SICH ÜBER DIE PHWT INFORMIEREN MÖCHTE, IST HERZLICH ZU EINER DER INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN EINGELADEN ODER KANN SICH DIREKT AN DIE PHWT WENDEN. (FOTO: BITTERS.DE/WOLLSTEIN)

tigen Kunststoffindustrie vorbereitet. Das breite Wissensfundament des Maschinenbaustudiums und die abschließende Qualifizierung im Studienschwerpunkt Kunststofftechnik befähigt die Absolventen/-innen sowohl im Bereich des allgemeinen Maschinenbaus tätig zu werden als auch in Unternehmen der Kunststoffindustrie. Mit dem Zentrum für Werkstoffe und Technik (ZWT) steht den Studierenden ein Gebäude mit zahlreichen erstklassig ausgestatteten Laboren im Bereich der Werkstoff- und Fertigungstechnik, speziell der Kunststofftechnik, und neuen Vorlesungsräumen zur Verfü-

gung. Seit dem 1. Januar 2018 hat die PHWT ihre Ingenieurwissenschaften am Standort in Diepholz konzentriert. Hierzu ist das neue Zentrum für Mechatronik und Elektrotechnik (ZME) errichtet und in Betrieb genommen worden. Es bietet neue Möglichkeiten des Forschens und Lernens in den Bereichen Autonome mobile Systeme, Smart Systems und Alternative Antriebssysteme. Die PHWT kooperiert bei den Auftragsarbeiten im Bereich der Werkstofftechnik, insbesondere der Kunststofftechnik, mit dem Unternehmensverbund ZWT e. V., der das Ziel hat, die Forschung und Entwicklung

in diesen Schwerpunkten zu fördern. Gemeinsam haben die beiden Partner hierzu die ZWT GmbH gegründet, die den Unternehmen für Auftragsarbeiten zur Verfügung steht.

Martin Henke
METALLBAU



- Schlosserarbeiten
- Stahlbau
- Maschinen- und Anlagenbau
- Treppen, Geländer und Balkone
- Türen und Tore
- Vordächer und Überdachungen

Meister- und Schweiß-Fachbetrieb nach DIN EN 1090
Mitglied im Fachverband Metall

www.henke-metallbau.de
info@henke-metallbau.de

Martin Henke Metallbau GmbH | Anton-Bartscher-Straße 4 | 33154 Salzkotten-Verne | Tel.: 05258/99175-0

► www.phwt.de

VOLLES ENGAGEMENT FÜR IHREN ERFOLG.

HIGH TECH AND HIGH PASSION.

Von uns können Sie ruhig mehr erwarten

Kompetenz und Engagement

Wir bei FRIMO sehen den Schlüssel zum Erfolg in der kontinuierlichen und langjährigen Weiterentwicklung unserer Kompetenzen und in der Leidenschaft, mit der unsere Teams alles für die beste Technologie-Lösung in Bewegung setzen.

Zuverlässigkeit und Zukunftsorientierung

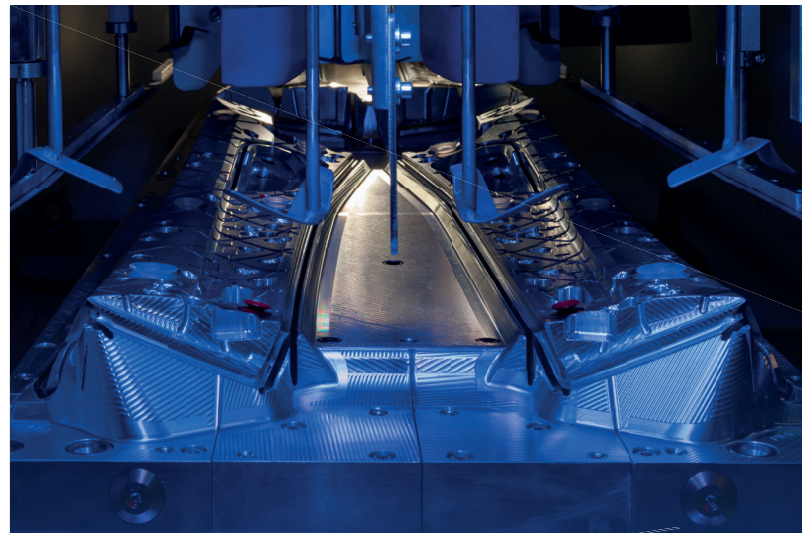
Wir haben ein einzigartiges Technologiespektrum in der Unternehmensgruppe gebündelt, das uns zum führenden Komplettanbieter von Fertigungssystemen zur Herstellung hochwertiger Kunststoffkomponenten macht. Wir sind davon überzeugt, dass zukunftsfähige Technik hochqualifizierte aktive Menschen braucht, die zuhören, mitdenken und dranbleiben, damit wir als zuverlässiger Partner täglich einen Beitrag zum Erfolg unserer Kunden leisten.

Innovation und Qualität

Mit der Bereitschaft zum Wandel und dem Willen zur Innovation stellen wir unsere Produkte und unseren Service weltweit laufend auf den Prüfstand. Qualität und Sicherheit sind dabei für uns essenziell. Jede FRIMO Lösung ist vor allem eines: optimiert für Ihren individuellen Bedarf.

Know-How und Kundenfokussierung

Ob lokal oder global: Unser Produkt- und Leistungsportfolio haben wir konsequent am Bedarf unserer Kunden ausgerichtet und stehen Ihnen mit unserem langjährigen Know-how von Anfang an zur Seite, von der Planung bis zur Fertigung. Und wenn Ihr Projekt erfolgreich in Serie läuft, sind wir mit unseren Service-Angeboten weltweit weiter für Sie da.



FÜR EIN EINZIGARTIGES TECHNOLOGIESPEKTRUM.

**Wir beraten Sie
technologieneutral:**

- PUR VERARBEITUNG
- FLEXIBLES SCHNEIDEN
- STANZEN
- PRESSEN / FORMEN
- THERMOFORMEN
- PRESSKASCHIEREN
- UMBUGEN
- FÜGEN / KLEBEN

**Wir begleiten Sie bei
jedem Prozessschritt:**

- ENGINEERING
- PROJEKTMANAGEMENT
- PROTOTYPING
- WERKZEUGTECHNIK
- MASCHINEN UND ANLAGEN
- AUTOMATION
- SERVICE
- ERSATZTEILFERTIGUNG

Digitalisierung als zentrales Zukunftsthema

WELCHE FOLGEN HAT DIE FORTSCHREITENDE DIGITALISIERUNG? WIE VERÄNDERN SICH

GESCHÄFTSPROZESSE, DIENSTLEISTUNGEN UND KUNDENBEZIEHUNGEN?

Anfang März organisierte MULTIVAC gemeinsam mit dem Digitalisierungsspezialisten All for One Steeb AG und deren Tochter Allfoye Managementberatung GmbH eine Kundenveranstaltung am Firmenstammsitz und gab Einblicke in seine umfassende Digitalisierungsstrategie.

„Wir sehen es als eine unserer zentralen Aufgaben an, unsere Technologien, Pro-

zesse und Dienstleistungen, ebenso wie unsere Unternehmenskultur, in das digitale Zeitalter zu führen“, sagte Christian Traumann, geschäftsführender Direktor und CFO bei MULTIVAC. „Neben der Digitalisierung der eigenen Geschäftsprozesse liegt unser Fokus auch auf der Bereitstellung digitaler Services für unsere Kunden. Zudem arbeiten wir an der Entwicklung von innovativen, digitalen Geschäftsmodellen für die verpackende

Industrie. Unser Ziel ist es, zusätzlichen Kundennutzen zu schaffen und die Effizienz von Prozessen weiter zu erhöhen.“ Auf dem Programm standen Vorträge zur Digitalisierungsstrategie und der IT-Strategie ebenso wie zur Umsetzung der digitalen Agenda von MULTIVAC, z.B. in den Bereichen IoT und Smart Services. Aber auch digitale Anwendungsbeispiele des Verpackungsspezialisten, etwa die automatisierte Ma-



Servicestark, flexibel und schnell



- Müllbeutel
- Müllsäcke
- Styropor®-Sammelsäcke
- Klebebänder
- BIG BAGs**
- Stretchfolien
- Schrumpffolien
- Baufolien
- Abdeckplanen
- Sandsäcke
- Begleitpapiertaschen
- Müllsackständer
- Verpackungszubehör

Folien • Säcke • Planen



Becker

Verpackungen

Die Martin Becker Verpackungen GmbH ist seit über 40 Jahren der zuverlässige und leistungsstarke Partner von Kommunen, Industrie, Handel und Krankenhäusern.

Wir haben ein gut sortiertes Lager, können auf Sonderwünsche schnell und flexibel reagieren. Große und kleine Stückzahlen sind für uns kein Problem. Und Service ist für uns nicht nur ein Wort, sondern unsere Stärke.

Fordern Sie uns – wir freuen uns auf Sie!

Martin Becker Verpackungen GmbH
 Am Stadion 50 • 45659 Recklinghausen
 Tel.: +49 (0)2361-9230-0
 Fax: +49 (0)2361-9230-20
 E-Mail: info@becker-verpackungen.com
 www.becker-verpackungen.com



RUND 150 GELADENE GÄSTE BEKAMEN EINEN EINBLICK IN DIE UMFASSENDE DIGITALISIERUNGSSTRATEGIE VON MULTIVAC.
(FOTO: MULTIVAC)

schienenkonstruktion im CAD-Umfeld, oder die Themen E-Commerce und Online-Marketing wurden während der Veranstaltung beleuchtet. Schließlich referierte Dr. Thomas Fischer, Geschäftsführer der Allfoye Managementberatung GmbH, über die „Digitale Roadmap im Mittelstand“ und benannte zehn Handlungsfelder, wie Mittelständler die Transformation aktiv und erfolgreich gestalten

können. Abgerundet wurde der Tag durch einen Firmenrundgang der Besucher, der ihnen einen Einblick in die hochmoderne Produktion und das neue Logistikzentrum von MULTIVAC ermöglichte.

► www.multivac.de

ÜBER DAS UNTERNEHMEN

MULTIVAC ist einer der weltweit führenden Anbieter von Verpackungslösungen für Lebensmittel aller Art, Life Science- und Healthcare-Produkte sowie Industriegüter. Das MULTIVAC Portfolio deckt nahezu alle Anforderungen der Verarbeiter hinsichtlich Packungsgestaltung, Leistung und Ressourceneffizienz ab. Es umfasst unterschiedliche Verpackungstechnologien ebenso wie Automatisierungslösungen, Etikettier- und Qualitätskontrollsysteme. Abgerundet wird das Angebot durch dem Verpackungsprozess vorgelagerte Lösungen im Bereich Portionieren und Processing. Dank einer umfassenden Linienkompetenz können alle Module in ganzheitliche Lösungen integriert werden. Damit gewährleisten Lösungen von MULTIVAC eine hohe Bedien- und Prozesssicherheit sowie eine hohe Effizienz. Die MULTIVAC Gruppe beschäftigt weltweit etwa 5.300 Mitarbeiter, am Hauptsitz in Wolfertschwenden sind es etwa 1.900 Mitarbeiter. Mit über 80 Tochtergesellschaften ist das Unternehmen auf allen Kontinenten vertreten. Mehr als 1.000 Berater und Service-Techniker in aller Welt stellen ihr Know-how und ihre Erfahrung in den Dienst des Kunden und sorgen für eine maximale Verfügbarkeit aller installierten MULTIVAC Maschinen.



Unsere Förderanlagen.
Automatisch, innovativ,
wirtschaftlich & leise.

Start frei für den Deutschen Verpackungspreis 2018!

DIE GRÖSSTE EUROPÄISCHE LEISTUNGSSCHAU FÜR INNOVATIONEN RUND UM DIE

VERPACKUNG GEHT IN EINE NEUE RUNDE. BIS ZUM 30. JUNI 2018 KÖNNEN UNTERNEHMEN,

INSTITUTIONEN UND EINZELPERSONEN AUS DEM IN- UND AUSLAND IHRE BESTEN LÖSUNGEN

BEIM DEUTSCHEN VERPACKUNGSPREIS 2018 EINREICHEN.

Der renommierte Award wird materialübergreifend in zehn Kategorien vergeben und steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Ausrichter ist das Deutsche Verpackungsinstitut (dvi). Siegerehrung und Preisverleihung finden im Rahmen eines besonderen Branchenevents auf der FachPack 2018 in Nürnberg statt.

Laut dem aktuellen Bloomberg Innovation Index ist Deutschland im letzten Jahr um einen Rang auf Platz vier der



DIE TROPHÄEN DES DEUTSCHEN VERPACKUNGSPREISES 2018
(FOTO: DEUTSCHES VERPACKUNGSMUSEUM E. V.)

innovativsten Länder abgerutscht. An der Verpackungswirtschaft liegt das sicherlich nicht, ist Dr. Bettina Horenburg, dvi-Vorstand und Gesamtverantwortliche für den Deutschen Verpackungspreis, überzeugt: „Unsere Branche ist extrem innovativ und bringt jedes Jahr beste und führende Lösungen auf den Markt. Nicht wenige davon kommen direkt von der Bühne des Deutschen Verpackungspreises, wo sie sich gegenüber dem Wettbewerb auszeichnen konnten.“

Nun ist der Startschuss für eine neue Runde der vielbeachteten Leistungsschau gefallen. Vom 1. März bis zum 30. Juni 2018 können Designer, Entwickler, Hersteller und Anwender aus dem In- und Ausland ihre Innovationen und besten Lösungen über ein Onlineformular einreichen. Eine unabhängige Jury aus Vertretern von Material- und Fachverbänden, Medien, Unternehmen, Universitäten und Forschungsinstituten prüft

alle Einsendungen und kürt Gewinner in zehn Kategorien – von Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit über Warenpräsentation und Veredelung bis hin zu Funktionalität und Neues Material. Besonders bahnbrechende Lösungen kann die Jury darüber hinaus mit dem exklusiven Verpackungspreis in Gold auszeichnen.

Bettina Horenburg weist auf die besondere Wirkung hin, die eine Auszeichnung entfaltet: „Mit dem Gewinn des Deutschen Verpackungspreises dokumentieren Unternehmen ihre innovative Kraft und setzen ein echtes Ausrufezeichen. Sie können mit Trophäe, Urkunde und Gewinner-Siegel zeitlich und räumlich unbegrenzt für sich werben. Das sind handfeste Argumente in der Kommunikation mit Kunden, Konsumenten, Partnern, zukünftigen Mitarbeitern und nicht zuletzt eine erstklassige Motivation für das eigene Team.“

▶ www.verpackung.org

STÜCKE ROHSTOFF-RECYCLING GmbH

Ihr Entsorgungsfachbetrieb

- Akten • Altpapier • Folie

➤ Entsorger und Vertragspartner von

- Druckereien · Verlagen · Papier- und Pappenverarbeitern

➤ Verwertung von

- allen gängigen Sorten Altpapier · Folien · Holz

➤ Aktenvernichtung nach BDSG

- Selbstanlieferung · Abholung in verschließbaren Behältern
- Vernichtung mit Garantie-Erklärung

Buschortstraße 52-54
32107 Bad Salzufflen
Telefon (05221) 70347
Telefax (05221) 759968

info@stuecke-gmbh.de
www.stuecke-gmbh.de

Farbetikettendrucker, Thermotransferdrucker, Typenschilder, Etiketten ...

DIE FIRMA MARSCHALL STELLT IHNEN DEN NEUEN FARBETIKETTENDRUCKER VP750 VOR, D.H.

KOSTENGÜNSTIGES DRUCKEN MIT HÖHERER UND VERBESSERTER WASSERBESTÄNDIGKEIT.

Dank der Memjet™ Thermal-Inkjet-Technologie kann der Farbetikettendrucker VP 750 in einer unglaublichen Geschwindigkeit von 18m/min (100 Etiketten 10 cm x 15 cm in weniger als einer Minute), außergewöhnliche Grafik in lebhaften und kräftigen Farben, tadellose Texte und Barcodes in einer Auflösung von bis zu 1600 x 1600 dpi drucken. Der Farbetikettendrucker VP750 druckt on-demand die genaue benötigte Auftragsmenge und kann Designänderungen Minuten vor dem Druck noch berücksichtigen. Somit wird eine beispiellose Druckgeschwindigkeit, Flexibilität und Bequemlichkeit erreicht. Der Farbetikettendrucker VP750 ist robust und bedienungsfreundlich.



Durch die neue verbesserte Tinte hat sich die Wasserbeständigkeit so stark verbessert, dass fast keine Veränderungen am Schriftbild mehr sichtbar sind. Dadurch ergibt sich ein neuer Anwendungsbereich auch im Farbetikettendruck mit höheren Anforderungen.

Interessierte Leser können sich rund um das Thema Etiketten im Internet unter www.marschall-pw.de informieren. Gerne besuchen wir Sie auch vor Ort.

▶ www.marschall-pw.de

VP750 DER FIRMA MARSCHALL KG
(FOTO: MARSCHALL KG)

Bielefeld - Hannover - Magdeburg



IHRE GÜTER - UNSERE VERPACKUNGSLÖSUNGEN

- VERPACKUNG •
- VERPACKUNGSMITTELLIEFERUNG •
- Dienstleistungen •

KIPA Industrie-Verpackungs GmbH • Friedrich-Hagemann-Strasse 7 • 33719 Bielefeld • 0521 - 92 85 80 • bielefeld@kipa.de • www.kipa.de

Tipps zum Zukunftsthema „Personalentwicklung“

DER BUNDESVERBAND HOLZPACKMITTEL, PALETTEN, EXPORTVERPACKUNG (HPE) E.V.

ERÖFFNET EIN WEITERES KAPITEL IN SACHEN DIENSTLEISTUNG UND NETZWERK-

ARBEIT FÜR HPE-UNTERNEHMEN:

Mit der jetzt vorliegenden praxisnahen Handreichung zum Thema „Personalentwicklung“ besetzt der Verband das Zukunftsthema der Branche für die kommenden Jahre. Das Werk beleuchtet anhand vieler für die Mitgliedsfirmen anschaulich dargestellter, realer Beispiele aus dem unternehmerischen Alltag die wesent-

lichen Aspekte für die Bereiche „Berufsausbildung“, „Fachkräftesicherung“, „Beschäftigung von Flüchtlingen“ sowie „Zeitarbeit“ und erläutert, welche unterstützenden Aktivitäten der Verband entfalten kann. Der erstellte Leitfaden enthält beispielsweise Checklisten für die Beurteilung von Kandidaten für eine Berufsausbildung, bewährte Strategi-

en zur regionalen Zusammenarbeit mit Schulen oder Tipps zum Einsatz von Sozialen Medien wie YouTube, Twitter & Co. „Die Fachkräftesicherung ist eine der zentralen Aufgaben, vor der nicht nur unsere Branche in den nächsten Jahren steht. Die Ausarbeitung ist als ‚lebendes Dokument‘ angelegt und soll regelmäßig auf der Grundlage neuer Aspekte und Erfahrungen angepasst werden“, so der HPE-Geschäftsführer Jan Kurth und erklärt weiter: „Wir wünschen uns eine kritische Begleitung durch unsere Mitgliedsunternehmen, denen wir die Handreichung online im internen Bereich unseres Internetauftrittes bereitgestellt und auch bereits per Zusendung des entsprechenden Links zugänglich gemacht haben. Rückmeldungen dazu werden wir sichten und entsprechend in das stetig fortzuführende Dokument einarbeiten.“

▶ www.hpe.de



MARSCHALL GmbH & Co. KG
ETIKETTEN + DruckSYSTEME
 Hebbelstr. 2-4 · D-32457 Porta Westfalica
 fon +49(0)5731.7644-0
 wb@marschall-pw.de
 Produktion | Hardware | Software | Zubehör

NEU Farbetikettendrucker VP 750
 frisch eingetroffen

Water Resistant

Unser Service für Sie:

- Persönliche Beratung
- Wartung und Service
- Kompetenz
- Qualität

Kompetenz rund um's ETIKETT!
 Termin abstimmen unter Telefon 05731/7644-0

Eigene Etikettenproduktion!
ETIKETTEN www.marschall-pw.de

GREEN BUILDINGS FÜR IHR BUSINESS



energieeffizient. nachhaltig. smart.
 Meisterstück-Gewerbepark
 Otto-Körting-Str. 3 · 31789 Hameln
 Tel. 05151/953895

Meisterstück HAUS

www.meisterstueck.de · gewerbepark@meisterstueck.de



(FOTOS: HARTMANN INTERNATIONAL)



HARTMANN INTERNATIONAL bietet Lagerlösungen von 1 m³ bis 37.000 Palettenstellplätzen

MIT DEM BAU DES NEUEN SELF STORAGE UNTER DEM NAMEN „LAGER24/7“ KONNTE DER

PADERBORNER FULL-SERVICE-LOGISTIKDIENSTLEISTER HARTMANN INTERNATIONAL DAS

ANGEBOTSPORTFOLIO NOCHMALS ERWEITERN.

Neben den Logistikhallen mit einer Kapazität von über 37.000 Palettenstellplätzen und 150 20-Fuß-Mietcontainern im Umzugsbereich können nun auch Lagerboxen ab einer Größe von einem Kubikmeter privat oder gewerblich angemietet werden.

Rund drei Millionen Euro investierte HARTMANN INTERNATIONAL in den Neubau der Self Storage Anlage in Paderborn-Mönkeloh, mit dem nun auch kleinere Lagerflächenanfragen bedient werden können. Insgesamt 562 Lagerboxen und einzelne Garagenkomplexe bietet HARTMANN INTERNATIONAL seit Anfang Dezember zur Miete an. Die Größen der Boxen variieren dabei von 1 bis 60 Kubikmeter. Mit Hilfe eines elektronischen Zugangssystems und eines persönlichen Zylinderschlusses können die Lagerräume jederzeit betreten werden, ungebunden von festen Öffnungszeiten – 24/7.

Vor allem für Gewerbetreibende, die gerne auch abends oder am Wochenende auf ihre Lagerware zugreifen müssen, ist dies ein enormer Zugewinn an

Flexibilität. Neben einem integrierten Shop für Umzugskartons und anderen Verpackungsmaterialien runden unterschiedliche Zusatzservices das Lagererlebnis ab. So können Pakete vom Lager24/7 Team für Kunden entgegengenommen und anschließend aufbewahrt oder direkt in der persönlichen Lagerbox abgestellt werden.

Wenn mehr als 60 Kubikmeter Lagerfläche benötigt wird, kommt das HARTMANN-Logistik-Team ins Spiel. Die Logistik bietet neben der einfachen Lagerung ein großes Spektrum an Value Added Services an. Angelieferte Waren können ganz nach Kundenwunsch und individuellen Erfordernissen ausgepackt, auf ihre Qualität hin geprüft, eingelagert, bearbeitet, kommissioniert, umverpackt bzw. verpackt und schließlich weitertransportiert werden. Die hauseigene Spedition besorgt den europaweiten Landtransport, für internationale Luft- und Seefrachten übernimmt das Air & Sea-Department von HARTMANN INTERNATIONAL.

Somit bietet HARTMANN INTERNATIONAL für jeden Bedarf die passen-

de Lagergröße sowie Transportlösung. Durch die kooperative Zusammenarbeit der unterschiedlichen Bereiche werden Kundenwünsche individuell bedient und effizient umgesetzt.

- ▶ www.hartmann-international.de
- ▶ www.umzug-hartmann.de
- ▶ www.lager247.de



Stahlhallen-Konfigurator unter www.husen.com

Für jeden Zweck die richtige Halle.

Systemhallen zum günstigen Festpreis.

Innovativ. Bewährt. Seit 1948.

Husen

DIE STAHLBAUER

Am Hafen 2 · 26903 Surwold
www.husen.com

Mit Sicherheit in die Zukunft

NEOTECHNIK WÄCHST: SCHULUNGSZENTRUM WIRD IM SOMMER EINGEWEIFT

Dass man Gutes nicht nur in der Ferne finden kann, beweist Neotechnik – einer der größten Vertragspartner von Linde – dieser Tage in Ladbergen: Dort bestand der Wunsch nach einem eigenen Schulungszentrum für Fahr- und Ladepersonal schon länger, doch der Niederlassung vor Ort fehlte schlichtweg der dafür notwendige Platz. Vertriebsleiter und Prokurist Walther Hasenpatt zufolge ist es letztlich einer „glücklichen Fügung“ zu verdanken, dass das zukunftsweisende Projekt diesen Sommer dennoch eingeweiht werden kann!

Konkret handelt es sich dabei um ein Nebengrundstück der bewährten Zweigstelle, das Ende letzten Jahres erworben wurde und zu diesem Zeitpunkt bereits über eine geeignete Halle verfügte. Seitdem wird mit einem Investitionsvolumen von „etwa 500.000 Euro“ am Ausbau der Immobilie gearbeitet, die sich nach ihrer Fertigstellung insbesondere an „Staplerbetreiber im Osnabrücker- und Münsterland“ sowie Institutionen zur Berufsförderung richten soll.

Der innerbetriebliche Transport ist laut Neotechnik-Angaben für einen erschreckend hohen Anteil aller tödlichen Arbeitsunfälle verantwortlich, was in vielen Fällen auf den unsachgemäßen Betrieb von Flurförderfahrzeugen zurückzuführen sei. Für Hasenpatt versteht es sich daher von selbst, dass in Ladbergen künftig eine „hochqualifizierte Ausbildung“ geboten wird, die alle für die Intralogistik notwendigen Sicherheitsschulungen umfasst.



(FOTO: NEOTECHNIK)

„Wir verfügen über ein breites Spektrum an Flurförderfahrzeugen und können Teilnehmer somit sehr individuell auf ihre zukünftige Tätigkeit vorbereiten“, betont Hasenpatt zufrieden. Neben diesen Fahrerschulungen will Neotechnik zudem ganzheitliche Konzepte zum Thema Sicherheit & Unfallverhütung mit und für Kunden entwickeln.

Besondere Fertigkeiten auf vier Rädern wird man unterdessen am Samstag, 9. Juni, bewundern können, wenn der inzwischen 19. StaplerCup mit dem regionalen Vorentscheid für die deutsche Meisterschaft stattfindet. Hasenpatt schürt die Vorfreude auf die Veranstal-

tung, die gleichzeitig zur Einweihung des neuen Schulungszentrums dient: „Die besten Fahrer der Neotechnik-Kunden treten in einem spannenden Wettbewerb gegeneinander an“, der erfahrungsgemäß auch die Familien der Teilnehmer und zahlreiche Zuschauer in seinen Bann zieht.

Hasenpatt selbst bedauert mit einem Augenzwinkern, dass „ihm die nötige Praxis fehlt“, um am Cup teilnehmen zu können. Eine Begründung, die man dank des neuen Schulungszentrums künftig deutlich seltener hören dürfte!

► www.neotechnik.de



Mit 34 Partnern und täglichen Direktverkehren zu allen Standorten werden Ihre Sendungen in unserem stabilen Sammelgutssystem in 24/48 Stunden zugestellt.

- Kundennah und flächendeckend mit 34 Niederlassungen innerhalb Deutschlands
- Regellaufzeit national für Haus-Haus-Verkehre: 24/48 Std.
- Paketdienst für Sendungen unter 31,5 kg via DHL (Kooperationspartner)
- Nationaler Express-Service (Nächster Tag, Nächster Tag bis 10 Uhr, Nächster Tag bis 12 Uhr)
- Hohe Transparenz durch produktübergreifendes Track & Trace System
- Zertifizierte Qualität (ISO 9001, ISO 14001)
- Gefahrgut DIN ISO 12798
- IFS (HACCP)
- Europaweit 400 Empfangspartner
- Einheitliche Transport-, Haftungs- und Versicherungsbedingungen in ganz Europa

BOLL | Logistik Georg Boll GmbH & Co. KG Schützenhof 40-56 49716 Meppen Tel. 05931 4020 www.boll-logistik.de

Press Medien
Verlag | Druckerei | Agentur



B2B WERBUNG
PRINT & ONLINE
MARKETINGBERATUNG

**Rufen Sie uns jetzt für eine
persönliche Beratung an...**

05231 98100-17



(FOTOS: BOLL LOGISTIK)

Erfolgreiche Zusammenarbeit wurde fortgesetzt

LOGISTIK IM EMSLAND: GOLDBECK, BOLL UND GBH IMMOBILIEN KOOPERIEREN ERNEUT

Nach dem in 2016 fertiggestellten Neubau einer 3.000 Quadratmeter großen Umschlaghalle mit 42 Verladetoren inklusive Bürotrakt erfolgte bereits ein knappes Jahr später der erste Spatenstich für die Erweiterung der Emsbürener Niederlassung des Logistikunternehmens Boll.

In Kooperation mit dem Bielefelder Bauunternehmen Goldbeck entstand hier eine Logistikhalle mit einer Nutzfläche von rund 10.000 Quadratmetern sowie einem zusätzlichen 600 Quadratmeter großen Bereich im Obergeschoss für logistische Sonderdienstleistungen. Die

14 Meter hohe Halle verfügt über zehn Tore und einen integrierten Bürotrakt für die Lagerverwaltung. Insgesamt bietet sie rund 14.000 Stellplätze, wobei 80 Prozent der Fläche regalisiert ist und der Rest aus freien Blocklagern besteht. Neben Lagerhaltung, Konfektionierung und Kommissionierung bietet die Anlage perfekte Bedingungen, selbst für ausgefallene Bedarfsansprüche. Die Fertigstellung des Bauprojektes erfolgte im Dezember.

Die Entscheidung für den Standort am Ortsrand der Gemeinde Emsbüren und mit direkter Anbindung an das

Autobahnkreuz Schüttorf (A30/A31) hat Boll im Hinblick auf die geografische Nähe zum Münsterland, dem nördlichen Ruhrgebiet und den Niederlanden getroffen. „Sowohl aus ökonomischen als auch aus ökologischen Gründen ist es sinnvoll, die Vorhol- bzw. Shuttlestrecken zu den jeweiligen Lägern zu verkürzen und die Logistik- mit den Transporteinrichtungen zu kombinieren. Auf diese Weise ergeben sich Synergieeffekte, die optimale Voraussetzungen für eine reibungslose Abwicklung auch anspruchsvollster Logistikkdienstleistungen schaffen und gleichzeitig die Umwelt schonen“, so Ulrich Boll, Sprecher der Geschäftsführung.

Der „grüne Gedanke“ stand bei der Konzeption generell im Fokus. So gehören unter anderem eine speziell entwickelte Sprinkleranlage, umweltfreundliche LED-Leuchten sowie die baulichen Voraussetzungen für die Installation einer Solaranlage zur Ausstattung der neuen Halle.

Auch im Falle einer weiteren Expansion wird es keine Probleme geben, da die Anlage so konzipiert ist, dass sie jeder-

Fahrzeugeinrichtungen
SWOBODA
 32107 Bad Salzuflen
 Tel. 05222-282919 • Mobil 0172 5222819
 www.Fahrzeugeinrichtungen-owl.de

bott
 SERVICE PARTNER



zeit vergrößert werden kann und selbst eine Umnutzung möglich wäre.

Dies ist also – nach Fertigstellung des ersten Emsbürener Neubaus – die zweite erfolgreiche Zusammenarbeit der Unternehmen Goldbeck und Boll. „Wir freuen uns, mit Goldbeck einen kompetenten Partner an unserer Seite zu wissen. Uns überzeugt dabei insbesondere der ganzheitliche Ansatz, also die umfassende Leistung von der Beratung

über die Planung bis hin zum Bau aus einer Hand. Das gibt uns eine große Planungssicherheit“, so Ulrich Boll.

Und Dirk Klöpffer, Leiter der Goldbeck-Niederlassung in Münster, ergänzt: „Wir haben einen sehr guten Kontakt zu Boll, den wir selbstverständlich gerne pflegen. Die Zusammenarbeit ist von gegenseitigem Vertrauen geprägt.“

► www.boll-logistik.de



MIT SICHERHEIT GUT AUSGEBILDET!

Neueröffnung des **NEOTECHNIK**
Schulungszentrums Ladbergen



Besuchen Sie uns zur Eröffnung am 09.06.2018

NEOTECHNIK Fördersysteme Göthe & Prior GmbH & Co. KG
Schulungszentrum



Heidesch 13 & 17 · 49549 Ladbergen
Telefon +49(0)5485 9387 0 · Telefax +49(0)5485 9387 11



E-Mail: info@neotechnik.de
www.neotechnik.de



Keine Zukunftsmusik mehr. Elektromobilität im Gewerbe.

NACH DEM URTEIL DES BUNDESVERWALTUNGSGERICHTES SIND VIELE DEUTSCHE

DIESELFÄHRER UNSICHER GEWORDEN. JETZT DRÄNGEN ELEKTROMODELLE AUF

DEN MARKT. SIEHT SO DIE ZUKUNFT DER MOBILITÄT AUS?

Betrifft mich das Urteil persönlich?, stellen sich jetzt viele Autofahrer die Frage. Besonders im gewerblichen Bereich ist die Nutzung von Dieselfahrzeug ganz normal, und daher wird schon über Ausnahmen für Handwerker und Lieferfahrzeuge diskutiert. Trotzdem lohnt es sich, einmal über die Anschaffung eines rein elektrisch angetriebenen Nutzfahrzeuges nachzudenken.

Status quo

Die Deutsche Post nutzt seit Jahren E-Lieferwagen für die Zustellung von Paketen und Briefen. Jetzt könnte die Elektrowelle auch weitere Wirtschaftszweige erfassen, denn die aktuelle Generation der Elektromobile ist für den Arbeitsalltag gut ausgestattet. Ein PKW wie der Renault ZOE oder Nissan Leaf schaffen knapp 400 km Reichweite, und das rein elektrisch. Dabei können die Fahrzeuge mit einem ganz normalen Haushaltsstecker oder etwas schneller mit einer speziellen Ladesäule via Quick-Charging mit Strom geladen werden.

E-Lösung für Nutzfahrzeuge

Wer etwas mehr zu transportieren hat, der greift auf den Renault Kangoo Z.E. oder Nissan e-NV200 zurück. Dieses Segment für kleine Nutzfahrzeuge wird schon seit einigen Jahren

erfolgreich eingesetzt, und dieses Jahr kommt mit dem Renault Master Z.E. ein großer Transporter hinzu. Mit 3,1 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht, einer Zuladung von bis zu 1.377 Kilogramm je nach Aufbau und einer Reichweite von bis zu 200 Kilometern¹ zielt die batterieelektrische Variante des erfolgreichen Transporters vor allem auf den innerstädtischen Bereich ab. Dank seines lokal emissionsfreien Antriebs ist der Renault Master Z.E. hier von drohenden Fahrverboten oder Zufahrtsbeschränkungen befreit.

Vorteile für den Umstieg

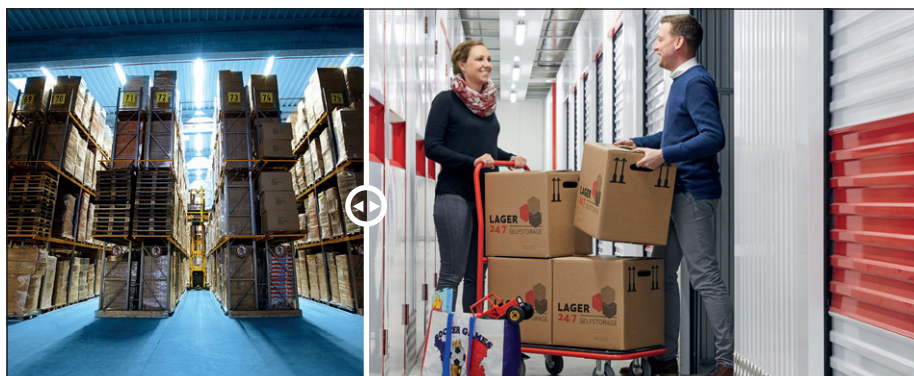
Für den Wechsel zur Elektromobilität locken Vorteile wie eine KFZ-Steuerbefreiung, Sonderparkflächen oder die Nutzung der Busspur während des Fahrzeugeinsatzes. Aber auch schon bei der Anschaffung darf sich ein Unternehmer auf Unterstützung freuen. Der Umweltbonus ermöglicht einen Zuschuss von 4.000 Euro brutto, die man auf die Anschaffungskosten anrechnen kann.

Ansprechpartner mit Erfahrung

In Sachen Elektromobilität ist die Auto Mattern Gruppe im Nutzfahrzeugbereich perfekt für die Zukunft aufgestellt. Neben den Verbrennungsmotoren mit neuesten Abgasnormen sind die vorhandenen Marken auf Elektromobilität vorbereitet. Gemeinsam mit dem Kunden erarbeitet das Verkäufer-team von Auto Mattern auf Wunsch ein Konzept zur Umstellung des Fuhrparks auf 100 % elektrische PKW oder Nutzfahrzeuge.

Unverbindliche Fuhrparkanalyse

Mit dem Serviceangebot der kostenlosen Fuhrparkanalyse von Auto Mattern deckt das spezielle Gewerbe-Verkäu-



HARTMANN
INTERNATIONAL

Für jeden Bedarf die passende Lagergröße
Von 1 Kubikmeter bis 37.000 Palettenstellplätze
www.hartmann-international.de · www.lager247.de

Renault MASTER Z.E. Die 10 Highlights

Bis zu 200 km
REICHWEITE*

UMWELTSCHONENDER
Transporter für den
CITYVERKEHR

Lithium-Ionen-
BATTERIE Z.E. 33
mit hoher Energiedichte

Elektromotor mit
57 kW | 76 PS

KOMFORTABLES
Laden per
WALL BOX



3 Radstände
3 LÄNGEN
2 Laderaumhöhen

8 bis 22 m³
LADERAUM

Seitliche
SCHIEBETÜR

Bis 1.377 Kilogramm
ZULADUNG*

BEDIENFREUNDLICHES
Getriebe mit konstanter
UNTERSETZUNG*

* Wert gemäß NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus)

* Vorläufige Angabe

¹Alle Reichweitenangaben gemäß NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus). Individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie, Zuladung und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite.

fernteam Einsparmöglichkeiten in Ihrem Betrieb auf. Vom Kraftstoffverbrauch bis hin zur Versicherung und Wartung werden alle wichtigen Positionen berücksichtigt. Egal an welchem Standort sich der Kunde befindet, das Team berät sie kompetent und macht sich einen Eindruck über die individuellen Anforderungen. Erst dann wird ein konkretes Angebot erstellt.

Markenvielfalt im PKW- und Nutzfahrzeugbereich

Durch das breit aufgestellte Markensortiment stehen dem Kunden bei Auto Mattern eine große Marken- und Modellauswahl von Nutzfahrzeugen und PKWs für Privat- und Geschäftskunden zur Verfügung. Aufgrund des großen Bestandfahrzeugpools kann das Autohaus an den jeweiligen Standorten dem Kunden schnell und flexibel das neue Nutzfahrzeug liefern. Und sollte das Fahrzeug ungeplant in der Werkstatt sein, wird umgehend ein Ersatzfahrzeug organisiert.

Ideale Lösungen bei Wünschen zu Sonderumbauten

Die gewerbliche Tätigkeit erfordert ein spezielles Fahrzeug? Branchenspezifische Lösungen und vielfältige Werkslösungen sowie individuelle Sonderlösungen stellen auch hier kein Problem für das Gewerbe-Verkäufersteam von Auto Mattern im Nutzfahrzeugbereich dar.

Auto Mattern mit großer Markenvielfalt im Nutzfahrzeug-Segment in OWL

Seit mehr als 50 Jahren ist das Familienunternehmen Auto Mattern in Ostwestfalen ansässig. Mit über 8 Automarken und 12 Standorten ist die Autogruppe mittlerweile stark in der westfälischen Automobilbranche vertreten. Und alles begann im Jahr 1965 mit einer Tankstelle von Herbert Mattern in Herford. Aus dieser Gründung heraus hat sich eine Autohausgruppe mit über 150 Mitarbeitern entwickelt.

► www.auto-mattern.de



A2 FORUM

ZENTRUM FÜR
MESSE KONGRESS EVENT

12.000 m²
Nutzfläche – Wie geschaffen für
erfolgreiche Veranstaltungen!

05. bis 07. Juni 2018
Messehallen A2 Forum,
Rheda-Wiedenbrück



Doppelte Kompetenz!
Ob Tagungen oder Kongresse – vertrauen Sie ganz auf unsere Fachkompetenz für Ihre Veranstaltung.



Multiple Möglichkeiten!
Nutzen Sie unsere flexiblen Räumlichkeiten für Ihre Events mit bis zu 3000 Personen.



Einfach köstlich!
Lassen Sie sich und Ihre Gäste von erlesenen Snacks bis hin zum mehrgängigen Gala-dinner begeistern.

A2 Forum Management GmbH
Gütersloher Straße 100
D-33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon +49 (0)5242/969-0

Besuchen Sie uns online:
www.a2-forum.de

SMARTE LÖSUNG BIETET PLATZ FÜR SPERRIGE GEGENSTÄNDE.
(FOTO: SWOBODA)



Fahrzeuge für Vermessungen und Geo

AUCH IM VERMESSUNGSBEREICH IST EINE OPTIMALE AUSSTATTUNG ERFORDERLICH.

Mit dem Kunden wurde in enger Zusammenarbeit eine Innenausstattung für die besonderen Anforderungen eines Vermessungsfahrzeugs erarbeitet. Die Herausforderung stellte sich besonders im Bereich der optimalen Anordnung zwischen Lagern und Arbeiten.

Im Heckbereich wurde äußerster Wert auf die Platzierung der Arbeitsmaterialien eines Vermessers gelegt. Neben den Fluchtstäben und Vermessungsstangen, Prismen und Prismenstäbe sowie den Nivelliergeräten, musste auch eine Ablageplatte für Messkarten im Heckbereich eingefügt werden. Dies wurde durch eine ausziehbare Arbeitsplatte gelöst. Für weitere Materialien wurden Schubladen und Ablagefächer verbaut. Um den verschiedenen Größen der Vermesser gerecht zu werden, wurde ein verstellbarer Einzelsitz auf eine Langgutschublade als Unterkonstruktion montiert. Durch diese Lösung erzielte man eine optimale Sitzposition für die Mitar-



beiter und gleichzeitig schaffte man Platz für sperrige Gegenstände wie Besen, Spaten und andere Gerätschaften in der Schublade. Weiterhin verbaute der Inneneinrichter ausreichend Ablagefächer und Schubladen, um eine sichere Staumöglichkeit der Arbeitsmaterialien beim Fahrbetrieb zu gewährleisten. Selbst an die Lagerung der Arbeitsbekleidung und an eine Kühlstaubox wurde hier gedacht. Ein Wechselrichter erfüllt die Anforderung an eine 230V-Versorgung für Laptop und Drucker.

Bei allen Umbauten wurde höchster Wert auf die Ladesicherung und den damit verbundenen gesetzlichen Bestimmungen gelegt. Die vielfältigen Möglichkeiten einer bott-Fahrzeugeinrichtung wurden hier perfekt durch die Firma Swoboda umgesetzt. Im Praxistest bewährt sich der Ausbau durch ein optimales Zusammenspiel zwischen Arbeiten und Lagern.

► www.fahrzeugeinrichtungen-owl.de

FIRMENKONTAKTE

REGIONAL VERNETZT - HIER FINDEN SIE SCHNELL, UNKOMPLIZIERT UND KOSTENFREI DEN PASSENDEN EXPERTEN UND PARTNER AUS DER REGION.

→ Anlagenbau

Wieneke-Anlagenbau und Verfahrenstechnik GmbH

📄 Groppendiek 6 33014 Bad Driburg
☎ +49 5253 9848-0 📠 +49 5253 9848-98
✉ info@wieneke.de
🌐 www.wieneke.de

→ Banken



Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG

📄 Friedrich-Ebert-Str. 73-75 33330 Gütersloh
☎ +49 5241 104-0 📠 +49 5241 104-204
✉ info@volksbank-bi-gt.de
🌐 www.volksbank-bi-gt.de

→ Energiemanagement



msab - Managementsystem- Ausbildungs- und Beratungsgesellschaft mbH

📄 Am Holzbach 10 48231 Warendorf
☎ +49 2581 91030-0 📠 +49 2581 91030-9
✉ info@ms-abc.de
🌐 www.ms-abc.de

→ Etiketten

MARSCHALL GmbH & Co. KG Etiketten + Drucksysteme

📄 Hebbelstr. 2-4 32457 Porta Westfalica
☎ +49 5731 7644-00 📠 +49 5731 7644-11
✉ info@marschall-pw.de
🌐 www.marschall-pw.de

→ Event- und Kongresslocations



Kultur Räume Gütersloh -Stadthalle und Theater-

📄 Friedrichstr. 10 33330 Gütersloh
☎ +49 5241 864-209 📠 +49 5241 864-220
✉ info@kulturraeume-gt.de
🌐 www.kulturraeume-gt.de

→ Flachdachentwässerung

SITA Bauelemente GmbH

📄 Ferdinand-Braun-Str. 1
33378 Rheda-Wiedenbrück
☎ +49 2522 834-00 📠 +49 2522 8340-100
✉ info@sita-bauelemente.de
🌐 www.sita-bauelemente.de

→ Fördertechnik

HaRo Anlagen- und Fördertechnik GmbH

📄 Industriestraße 30 59602 Rüthen
☎ +49 2952 817-0 📠 +49 2952 817-30
✉ info@haro-gruppe.de
🌐 www.haro-gruppe.de

→ Gartenfestivals



Das Gartenfest

DALHEIM

Evergreen GmbH & Co. KG

📄 Spohrstr. 9 34117 Kassel
☎ +49 561 20757-30 📠 +49 561 207-5748
🌐 www.gartenfestivals.de

→ Hallen- und Serverkühlung

H-S-S Dietz GmbH EcoCooling Deutschland

📄 Hospitalstr. 52 45699 Herten
☎ +49 2366 8876-76 📠 +49 2366 8876-78
✉ info@ecocooling-deutschland.de
🌐 www.ecocooling-deutschland.de

→ Hallenbau

Stahlhallen Janneck GmbH

📄 Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen
☎ +49 4475 92930-0 📠 +49 4475 92930-99
✉ info@stahlhallen-janneck.de
🌐 www.stahlhallen-janneck.de

→ Hochschule

Private Hochschule für Wirtschaft und Technik gGmbH

📄 Rombergstr. 40 49377 Vechta
☎ +49 4441 915-0 📠 +49 4441 915-109
✉ info@phwt.de
🌐 www.phwt.de

A

B

C

D

E

F

G

H

I

J

K

L

M

N

O

P

Q

R

S

T

U

V

W

X

Y

Z

→ **Industriebau**

Maaß Industriebau GmbH

📄 Richthofenstr. 107 32756 Detmold
☎ +49 5231 91025-0 📠 +49 5231 91025-20
✉ info@maass-industriebau.de
🌐 www.maass-industriebau.de

→ **Industrieverpackungen**

Becker Verpackungen GmbH

📄 Am Stadion 50 45659 Recklinghausen
☎ +49 2361 9230-0 📠 +49 2361 9230-20
✉ info@becker-verpackungen.com
🌐 www.becker-verpackungen.com

→ **IT Systemhaus**



MODUS Consult AG

📄 James-Watt-Str. 6 33334 Gütersloh
☎ +49 5241 9217-0 📠 +49 5241 9217-400
✉ contact@modusconsult.de
🌐 www.modusconsult.de

→ **Lagertechnik**

PIETIG Lagertechnik GmbH

📄 Samtholzstr. 11 33442 Herzebrock-Clarholz
☎ +49 5245 86080-8 📠 +49 5245 8608-88
✉ info@pietig-lagertechnik.de
🌐 www.pietig-lagertechnik.de

→ **Linde-Gabelstapler**

NEOTECHNIK Fördersysteme Göthe & Prior GmbH & Co. KG Hauptsitz Bielefeld

📄 Industriestr. 57 33689 Bielefeld
☎ +49 5205 1091-0 📠 +49 5205 1091-77
✉ info@neotechnik.de
🌐 www.neotechnik.de

→ **Messen & Kongresse**

A2 Forum Management GmbH

📄 Gütersloher Str. 100 33378 Rheda-Wiedenbrück
☎ +49 5242 969-0 📠 +49 5242 969-102
✉ info@a2-forum.de
🌐 www.a2-forum.de

→ **Metallbearbeitung**



Döpke Metallwaren und Ladenbedarf GmbH

📄 Blankensteinstraße 34-36 32257 Bünde
☎ +49 5223 183-570 📠 +49 5223 5723
✉ info@doepke-metallwaren.de
🌐 www.doepke-metallwaren.de

→ **Netzwerk GEP**



Netzwerk GEP

GEP Netzwerk GEP: Grenzenlos. Effizient, Produzieren. Leadpartner: Handwerkskammer Münster

📄 Bismarckallee 1 48151 Münster
☎ +49 251 5203321 📠 +49 251 5203106
✉ info@netzwerk-gep.de
🌐 www.netzwerkgep.de

→ **Nutzfahrzeuge**



Rosenhäger-Mattern GmbH & Co. KG Renault Vertragspartner

📄 Oststraße 51 32051 Herford
☎ +49 5221 3474-0 📠 +49 5221 3474-90
✉ info@rosenhaeager-mattern.de
🌐 www.rosenhaeager-mattern.de



Mattern GmbH Renault Vertragspartner

📄 Lange Wand 8 33719 Bielefeld
☎ +49 521 98830-30 📠 +49 521 98830-33
✉ bieiefeld@auto-mattern.de
🌐 www.auto-mattern.de

→ **Qualitätssicherung**

BOBE Industrie-Elektronik

📄 Sylbacher Str. 3 32791 Lage
☎ +49 5232 95108-0 📠 +49 5232 64494
✉ info@bobe-i-e.de
🌐 www.bobe-i-e.de

→ Rechtsanwälte

Klein, Greve, Dietrich Rechtsanwälte

☒ Detmolder Str. 10 33604 Bielefeld
☎ +49 521 96468-0 ☎ +49 521 96468-60
✉ info@kgd-anwalt.de
🌐 www.kgd-anwalt.de

→ Recycling

Stücke Rohstoff-Recycling GmbH

☒ Buschortstr. 52-54 32107 Bad Salzuflen
☎ +49 5221 703-47 ☎ +49 5221 7599-68
✉ info@stuecke-gmbh.de
🌐 www.stuecke-gmbh.de

→ Sicherheitsmanagement

TERNION Management Systeme

☒ Zur Laake 2 49809 Lingen
☎ +49 591 96390-0 ☎ +49 591 96390-22
✉ managesys@ternion.de
🌐 www.ternion.de

→ Speditionen

Koch International Heinrich Koch Internationale Spedition GmbH & Co. KG

☒ Fürstenauer Weg 68 49090 Osnabrück
☎ +49 541 12168-0 ☎ +49 541 1216-8801
✉ info@koch-international.de
🌐 www.koch-international.de

BOLL | Logistik

Georg Boll GmbH & Co. KG

☒ Schützenhof 40-56 49716 Meppen
☎ +49 5931 402-0 ☎ +49 5931 402-92
✉ info@boll-spedition.de
🌐 www.boll-spedition.de

→ Steuerberatung



WORTMANN & PARTNER

WORTMANN & PARTNER Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

☒ Am Reckenberg 1 33378 Rheda-Wiedenbrück
☎ +49 5242 9288-0 ☎ +49 5242 9288-50
✉ kontakt@wortmannpartner.de
🌐 www.wortmannpartner.de

→ Stahlbau

W. Husen Stahlbau GmbH & Co. KG

☒ Am Hafen 2 26903 Surwold
☎ +49 4965 9188-0 ☎ +49 4965 9188-21
✉ info@husen.com
🌐 www.husen.com

→ Strandkörbe & Gartenmöbel

>> DIE SCHATZTRUHE << Heim & Garten Die Schatztruhe ist ein Unternehmen der Müsing GmbH & Co.KG mit Sitz in Bielefeld

☒ Detmolder Str. 627 33699 Bielefeld
☎ +49 521 92606-0 ☎ +49 521 92606-36
✉ info@sonnenpartner.de
🌐 www.sonnenpartner.de

→ Technische Übersetzungen



JABRO GmbH & Co. KG

☒ Johann-Kuhlo-Str. 10 33330 Gütersloh
☎ +49 5241 9020-0 ☎ +49 5241 9020-41
✉ post@jabro.de
🌐 www.jabro.de

→ Umpaletteung

SW-Paratus GmbH

☒ Steinheide 26 33790 Halle (Westf.)
☎ +49 5201 6690-700 ☎ +49 5201 6690-702
✉ info@sw-paratus.de
🌐 www.sw-paratus.de

→ Umweltschutz & Sicherheit

DENIOS AG

☒ Dehmer Str. 58-66 32549 Bad Oeynhausen
☎ +49 5731 753-0007 ☎ +49 5731 753-199
✉ info@denios.de
🌐 www.denios.de

→ Unternehmenslogistik

NEOTECHNIK Fördersysteme Göthe & Prior GmbH & Co. KG Hauptsitz Bielefeld

☒ Industriestr. 57 33689 Bielefeld
☎ +49 5205 1091-0 ☎ +49 5205 1091-77
✉ info@neotechnik.de
🌐 www.neotechnik.de

→ Verpackung

KIPA Industrie-Verpackungs GmbH Zentrale Bielefeld

☒ Friedrich-Hagemann-Str. 7 33719 Bielefeld
☎ +49 521 92858-0 ☎ +49 521 92858-50
✉ bielesfeld@kipa.de
🌐 www.kipa.de

www.experte-engineering.de

*Meet
the
expert!*



MODUS
CONSULT

**Wir übersetzen die Anforderungen im Maschinen- und Anlagenbau
in Unternehmenssoftware. Lernen Sie unsere Experten kennen.**